

Tiere Heilen

mit

AUSTRALISCHEN BUSCHBLÜTEN ESSENZEN



Einleitung IAN WHITE

Marie Matthews

TIERE HEILEN
mit Australischen Buschblüten Essenzen

Veröffentlicht im Verlag der Sann GmbH
Schweinheimer Str. 6 B, 63739 Aschaffenburg, Deutschland
E-Mail: info@sann-gmbh.com

Originaltitel: ANIMAL HEALING with Australian Bush Flower Essences
Published by Bush Biotherapies Pty Ltd
45 Booralie Road, Terrey Hills NSW 2084, Australia
E-Mail: info@ausflowers.com.au
Website: www.ausflowers.com.au

Copyright © Marie Matthews 2007, 2011
Copyright © Australian Bush Flower Essences Pty Ltd (S.228-234 & S.248-249) 2007, 2011

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Zuerst als Paperback veröffentlicht in Australien im Jahr 2007, überarbeitet 2011
In deutscher Übersetzung zuerst veröffentlicht im Jahr 2018.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.

Design: Reno Design R25067
Art Director: Graham Rendoth
Titelfoto: Lisa Kruss / www.petphotos.com
Fotos Rückseite: Ian White, Denis Matthews, Helen Megginson
Illustrationen: Vicki Swift
Übersetzer: Carsten Sann
Gedruckt in Dänemark

Die in diesem Buch enthaltenen Informationen sind lediglich allgemeine Empfehlungen. Sie stellen insbesondere keinen Ersatz für die Beratung durch einen qualifizierten Tierarzt oder Tierheilpraktiker dar. Weder der Autor noch der Verlag übernehmen in irgendeiner Form die Verantwortung für Ihre Gesundheit oder die Gesundheit Ihres Tieres, oder haften für Nebenwirkungen der in diesem Buch beschriebenen Behandlungsempfehlungen.

ISBN 978-3-9819808-1-3

Inhalt

| | | |
|----|---|-----|
| | Vorwort von <i>Peta Clarke</i> | 7 |
| | Danksagungen | 9 |
| | Einleitung von <i>Ian White</i> | 11 |
| 1 | TIERE <i>und</i> IHRE MENSCHEN | 13 |
| 2 | AUSTRALISCHE BUSCHBLÜTEN ESSENZEN | 25 |
| 3 | EIN NEUES TIER KOMMT AN | 39 |
| 4 | KOMMUNIKATION <i>und</i> TRAINING | 51 |
| 5 | WIE MAN ANGST <i>und</i> VERWANDTE PROBLEME ÜBERWINDET | 61 |
| 6 | STRESS, DEPRESSIONEN <i>und</i> ANDERE PROBLEME | 69 |
| 7 | WIE MAN VERHALTENSPROBLEME LÖST | 79 |
| 8 | TRAUER <i>und</i> LIEBE | 95 |
| 9 | ZUCHT <i>und</i> FRUCHTBARKEIT | 105 |
| 10 | ALTERN, VERLANGSAMUNG <i>und</i> STERBEN | 121 |
| 11 | DIE SPIRITUALITÄT DER TIERE | 131 |
| 12 | DAS LEBEN IM ZOO, AUF DEM BAUERNHOF <i>oder</i> IN DER WILDNIS | 143 |
| 13 | KÖRPERLICHE LEIDEN | 163 |
| | Verzeichnis der Symptome – körperlich und emotional | 181 |
| | Informationen über Einzelessenzen und Mischungen | 225 |
| | Bibliografie | 237 |
| | Index | 241 |
| | Bezugsquellen und Kontakt | 247 |
| | Weitere Publikationen und Produkte | 248 |

Vorwort

Wenn ich in die Augen meines Hundes sehe, werde ich oft daran erinnert, dass es viel gibt, was ich vergessen habe. Anstatt von der Überlegenheit der menschlichen Rasse überzeugt zu sein, lehrt mich mein Leben, das sich um das Leben und Arbeiten mit Tieren dreht, vor allem Bescheidenheit.

Ich hatte meine erste Berührung mit der Welt der alternativen Tiermedizin vor über zehn Jahren, als bei der neuesten Liebe meines Lebens, einem Boxer mit Namen Russell, im zarten Alter von 12 Wochen *Colitis ulcerosa*, eine chronische Entzündung des Dickdarms, diagnostiziert wurde. Nachdem wir die üblichen Methoden erfolglos ausprobiert hatten, begann ich gezwungenermaßen nach Alternativen zu suchen. Was ich gefunden habe, trug seinen Teil dazu bei, dass Russell ein langes Leben voll Liebe führen durfte, wie sie uns nur ein Tier geben kann.

Tiere Heilen ist eine wundervolle Einführung in die Welt der Tiere, mit denen wir diesen Planeten teilen, und in die energetischen Heilungsqualitäten der Australischen Buschblüten Essenzen, die uns alle verbinden. Als professionelle Tiertrainerin habe ich schon oft alternative Hilfsmittel wie diese wunderbaren Essenzen verwendet, um Tiere auf ihren unterschiedlichen Wegen durch das Leben zu unterstützen. Wie in Kapitel fünf bis sieben beschrieben, kann man Verhaltenstraining für Haustiere bei Problemen wie Trennungsangst und Angstaggression – ich bin mir sicher, dass für sie unsere Welt manchmal wie ein fremder Planet ist – mit gut ausgewählten Essenzen leicht unterstützen und verbessern. Tatsächlich werden wir in diesem Buch immer wieder daran erinnert, dass die Essenzen uns und unsere Freunde sowohl in Zeiten großer Freude, als auch in Zeiten großer Traurigkeit unterstützen. Für jede Phase zwischen Geburt und Tod gibt es eine hilfreiche Essenz, die uns und unsere Tiere dabei unterstützen kann, uns zu zentrieren und mit den Energien der Natur in Einklang zu kommen.

Die Tiere in Ihrem Leben werden großen Nutzen davon haben, wenn Sie dieses Buch verwenden. Ich denke jedoch, dass auch gesagt werden muss, dass sie nicht die einzigen sind, die davon profitieren werden. Unsere Evolution als Menschen hat uns eine ganze Reihe wunderbarer Dinge gebracht. Aber sie haben ihren Preis, denn unser Weg ist von Gewinn und Verlust gekennzeichnet. Vielleicht schreiten wir gerade erneut unseren Weg ab und sammeln einige der Geschenke auf, die wir beim ersten Mal liegen gelassen haben. Das Buch, das sie gerade in Händen halten, kann Ihnen dabei helfen, sich wieder an einige lange vergessene Wahrheiten zu erinnern, Wahrheiten, mit denen unsere tierischen Freunde jeden Tag leben.

Peta Clarke

Internationale Tiertrainerin

Animal Training Solutions Australia

Danksagungen

Für mich ist das Buch ein erstklassiges Beispiel, wie Dinge sich manifestieren, sobald man bereit ist, sich für das zu öffnen, was geschehen will. Meine ursprüngliche Intention war es, einen Korrespondenzkurs für die Arbeit mit Tieren zu schreiben. Erst nachdem ich das Konzept gemacht und zu schreiben begonnen hatte, kristallisierte sich heraus, dass es gar kein passendes Buch gab, das man zur Unterstützung verwenden konnte. Zu diesem Zeitpunkt schlug mir Ian vor, dass ich doch besser ein Buch über die Tiere und die Australischen Buschblüten schreiben sollte.

Zu Beginn erschien mir das wie eine Herkulesaufgabe. Jedoch verwandelte es sich schnell in eine aufregende und wunderbare Abenteuerreise durch die Energie der Blüten und die Welt der Tiere und ihr Bewusstsein. Ich war immer wieder begeistert, wie einfach die Informationen zu mir kamen. Es gab wunderbare Momente der Synchronizität, wenn Themen, die mich zeitweilig etwas verwirrten, unerwartet in einer Fernseh-Dokumentation oder einem Radiointerview besprochen wurden. Bücher, die es eine Woche zuvor noch nicht in der Bibliothek gegeben hatte, standen auf einmal zur Verfügung – nicht nur eines oder zwei, sondern ein ganzes Regal voller nützlicher und verwertbarer Informationen. Recherchen im Internet versorgten mich so gut wie jedes Mal mit fundierten Informationen, wenn ich mich eingeloggt habe. Es traten unerwartet Menschen in mein Leben, die mir Geschichten zu ihren Tieren erzählten, die perfekt zu dem passten, was ich gerade schrieb. Es war wunderbar. Was mich jedoch wahrscheinlich am meisten fasziniert hat, war die Art und Weise, wie mir das Wissen und das Verständnis einfach zuflog, wenn ich schrieb. Während meiner Arbeit mit den Buschblüten Essenzen und der Spiritualität der Tiere befand ich mich an vielen, vielen Tagen an magischen Orten. Diese Erfahrung hat meine Seele wachsen lassen, und ich bin den Geistwesen, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben, sehr dankbar.

Ich möchte vielen Menschen danken, die mir dabei geholfen haben, dieses Buch auf die Beine zu stellen. Zuerst Ian White, der mir die Gelegenheit gegeben hat, das Buch zu schreiben und für seine beständige Unterstützung, seinen Input und seine wirklich hilfreichen Bemerkungen in dieser Zeit. Während ich am Lesen und Schreiben war, begann ich den riesigen Berg von Arbeit wertzuschätzen, den Ian bewältigt hat, um die ursprünglichen Informationen zu den Essenzen zu sammeln und aufzuzeichnen. Seinen drei Büchern habe ich viele Informationen entnommen. Ich danke Shaw Wray, Chris Andreas und Paul Loveday von den Australischen Buschblüten Essenzen, die mich immer sehr unterstützt haben, wenn ich mir manchmal nicht sicher war, wohin meine Arbeit gehen sollte. Und Salianne und Karen, die mir geduldig Unterlagen zu Fallstudien herausgesucht haben, von denen ich zwar wusste, dass ich sie gelesen hatte, die ich jedoch nicht mehr in meinen Aufzeichnungen finden konnte.

Ich möchte der Tierchirurgin und Blütenessenzen-Therapeutin Dr. Clare Middle danken, die in der Nähe von Freemantle, Western Australia lebt und arbeitet. Sie hat die Texte gegengelesen, mich mit technischen und praktischen Informationen versorgt, wenn ich sie gebraucht habe, und sie war immer bereit, mir zu helfen. Ich bin sehr dankbar für ihr großes Repertoire an Wissen und Erfahrung, und ich respektiere die professionelle und einfühlsame Art, wie sie mit Tieren arbeitet.

Ich danke Caroline Pope und Billie Dean, beides Tierkommunikatoren, die mir dabei geholfen haben, die Tierkommunikation als etwas sehr Reales zu erleben. Auch danke ich Jan Fowles und Jill Franks, die mir ihre jahrelange Erfahrung aus der Arbeit mit den Essenzen mit Tieren zur Verfügung gestellt haben.

Ich danke Lainie Jones, gute Freundin, Tierliebhaberin und überzeugte Nutzerin der Buschblüten, die mir sehr konstruktive Kritik in Bezug auf den Inhalt und den Stil des Buchs gegeben hat. Weiterhin danke ich der Vielzahl von Menschen, die die Texte bereitwillig gelesen und mir ihr Meinung darüber gesagt haben.

Ich danke all den Buschblüten-Therapeuten, die mir die Fallgeschichten über die Verwendung der Essenzen bei Tieren für dieses Buch zur Verfügung gestellt haben. Ich danke ebenfalls den Hunderten, die mir ihre eigenen Erfahrungen gemailt, geschrieben oder diktiert, und mir damit das Material gegeben haben, aus dem dieses Buch entstehen konnte.

Ich danke den Autoren anderer Bücher über Tiere und verwandter Themen, von denen ich so viel lernen durfte. Sie haben mir neue Welten eröffnet. Die Details zu ihren Büchern finden sich in der Bibliografie im Anhang.

Ich danke meinem Ehemann Denis, der zwischenzeitlich davon überzeugt war, dass ich auf ewig vor dem Computer kleben würde, aber dennoch geblieben ist und gekocht hat, auch wenn er nicht an der Reihe war.

Ich möchte besonders meiner Lektorin Ann Cullinan danken, deren konstruktive und positive Kritik, Vorschläge und Ermutigung dabei geholfen haben, all das Material in ein schlüssiges Gesamtwerk zu gießen. Ihre Begeisterung für das Projekt war ansteckend und hat mir sehr viel Energie gegeben.

Vicky Swift, die das Buch auf wundervolle Weise illustriert hat und dabei so flexibel auf alle unsere Wünsche eingegangen ist, sende ich ein großes Dankeschön.

Abschließend möchte ich diese Arbeit Millie widmen, unserer ersten Milchkuh, die wir als kleines Kälbchen gekauft haben, und die 14 Jahre bei uns gelebt hat. Sie hat vielen wunderbaren Kälbern das Leben geschenkt und war sehr geduldig mit uns, als wir zu Beginn noch sehr dilettantisch für sie gesorgt haben. Wir haben sie geliebt.

In Liebe

Marie Matthews

Einleitung

Ich arbeite bereits seit mehr als zehn Jahren eng mit Marie zusammen. Sie besitzt enorme Leidenschaft, Mitgefühl, Engagement, Kompetenz und Wissen über die Buschblüten, und hat diese Qualitäten in den letzten Jahren in ihre Arbeit als Tutorin für den Korrespondenzkurs und Redakteurin des Buschblüten-Newsletters fließen lassen. Marie war auch der Katalysator für mein zweites Buch. Nachdem sie mich viele Jahre lang darüber hat reden hören, ohne dass ich auch nur mit dem Schreiben begonnen hatte, war sie irgendwann so frustriert, dass sie mir anbot, die tausend Kilometer nach Sydney zu kommen, damit ich ihr das Buch diktieren könnte. Einen Monat später war das Manuskript fertig (und wer weiß, wie viel länger es gedauert hätte, wenn sie nicht mit ihrer Hilfe, Disziplin und als Sparringspartnerin für die vielen Ideen in Bezug auf das Buch da gewesen wäre). Marie liebt es zu forschen und zu schreiben, und deshalb war sie für mich die ideale Autorin für dieses Buch. Ich war ein aktiver Teil der Entstehung, und wie immer war ich tief beeindruckt von dem Herzblut, das sie in das Projekt gesteckt hat, sowie von ihrer großen Begeisterung, diese Informationen zu teilen. Sie wusste, dass viele Menschen und Tiere sehr davon profitieren werden.

Ebenso möchte ich Anne Cullinan für ihren wundervollen Beitrag Danke sagen. Sie war nicht nur die Lektorin, sondern hat ebenfalls Texte geschrieben, scharfsinnige Vorschläge gemacht und Informationen beigesteuert.

Dieses Buch ist eine direkte Antwort auf das wachsende Bedürfnis und die häufigen Anfragen von Menschen, die das Wohlbefinden und den Heilungsprozess ihrer Tiere verbessern möchten. Die Australischen Buschblüten Essenzen sind vollständig sicher und arbeiten bei Tieren unglaublich schnell (weil sie viel weniger emotionalen Ballast als Menschen mit sich herumtragen).

Ich lege Ihnen und den Tieren in Ihrem Leben dieses Buch und die Australischen Buschblüten ans Herz!

Ian White BSc, ND, DBM

Gründer und Geschäftsführer der Australischen Buschblüten Essenzen

Kapitel 1

TIERE *und* IHRE MENSCHEN

Wenn alle Tiere auf einmal weg wären, würden die Menschen an einer großen seelischen Einsamkeit sterben, denn alles, was den Tieren geschieht, geschieht auch dem Menschen. Alles ist miteinander verbunden. Was der Erde widerfährt, widerfährt auch den Söhnen der Erde.

HÄUPTLING SEATTLE VOM SUWAMISH STAMM,
BRIEF AN DEN PRÄSIDENTEN
FRANKLIN PIERCE, 1854



Die gemeinsame Geschichte von Mensch und Tier reicht weit zurück.

Tiere haben auf der Erde schon seit hundert Millionen Jahren gelebt, bevor die ersten Menschen vor mehr als vier Millionen Jahren auftauchten. Wir können nur darüber spekulieren, wie die Interaktion zwischen Mensch und Tier zu Beginn ausgesehen hat. Wahrscheinlich dienten kleinere Tiere von Anfang an als Nahrung, entweder indem man sie jagte oder auf natürliche Weise verwendete Tiere aß.

Die Jagd auf Großwild begann mit dem *Homo erectus*, vor etwa 600.000 Jahren. Es war ein wichtiger Faktor in der menschlichen Evolution, als wir begannen, unseren Verstand mit der Stärke, der natürlichen Gewandtheit und den Überlebensinstinkten der Tiere zu messen. Es förderte die Entwicklung der Sprache und die Kooperation von Gruppen ebenso, wie die Herstellung und geschickte Nutzung von Werkzeugen. In der Balladonia Siedlung in Südastralien wurden die Knochen von Menschen und riesigen Beuteltieren zusammen mit

steinernen Werkzeugen in derselben Sedimentschicht gefunden. Das deutet darauf hin, dass die australischen Ureinwohner auf irgendeiner Ebene schon vor mehr als 31.000 Jahren mit diesen Tieren Berührungspunkte hatten, etwa zu dem Zeitpunkt, als diese dabei waren, auszusterben. Geschichten aus der Traumzeit der Aborigines deuten darauf hin, dass sich die nachfolgenden Generationen noch lange mit Ehrfurcht und Angst an diese riesigen, wilden Tiere erinnerten. Höhlenmalereien in Lascaux in Frankreich, die etwa aus dem Jahr 15.000 vor Christus stammen, zeigen große, wunderschöne Tiere, die damals in diesem Gebiet gelebt haben. Die Tatsache, dass die Bilder sich in schwer zu erreichenden Bereichen der Höhlen, weit weg vom Eingang befinden, deutet darauf hin, dass sie mit Zeremonien oder heiligen Ritualen in Verbindung standen. Archäologische Ausgrabungen späterer Perioden haben in vielen uralten Kulturen rituelle Tierbegräbnisse entdeckt. Die ältesten Gräber für Hunde wurden in einer mittelsteinzeitlichen Fundstätte in Skateholm in Schweden gefunden und sind etwa 5.000 Jahre alt. Eine neusteinzeitliche Fundstätte in der chinesischen Provinz Henan brachte ebenfalls Hundegräber zutage. Hinweise auf Bestattungen von Katzen und Vögeln finden sich im Britannien der Eisenzeit nach 700 v. Chr., während um das Jahr 200 v. Chr. zur Han Dynastie in China Erdbestattungen für Pferde üblich waren. In vielen ägyptischen Grabstätten hat man mumifizierte Katzen und Vögel entdeckt. Die Sorgfalt, mit der diese Tiere für das Begräbnis vorbereitet wurden, lässt darauf schließen, dass sie für die Menschen vor und nach ihrem Tod einen hohen Stellenwert hatten.

Es sieht so aus, als ob Tiere schon vor Beginn der Geschichtsschreibung Teil der menschlichen Erfahrung waren. Das Zusammenleben mit ihnen ist tief in unserer Psyche verankert. Es gibt auf der Erde weitaus mehr Tiere als Menschen. Alleine in Australien gibt es hunderte Millionen an Wild- und Nutztieren, und die Mehrheit der australischen Haushalte besitzt Haustiere. Falls nicht irgendeine Katastrophe passiert, werden die Tiere auch hier bleiben. Sie sind unsere Mitbewohner des Planeten. Und es liegt an uns, einen Weg zu finden, wie wir zum beiderseitigen Nutzen bestmöglich miteinander leben können.

Um mit den Tieren in Harmonie zu koexistieren ist es wichtig, dass wir sie verstehen und das normale, instinktive Verhalten der jeweiligen Art oder Rasse kennen. Es ist auch notwendig, hinter die offensichtlichen Symptome oder Verhaltensmuster zu blicken und herauszufinden, was auf tieferer Ebene geschieht. Einige der besten Tierpfleger beobachten ihre Tiere über eine lange Zeit und lernen, sie zu lesen, ihre Emotionen zu erkennen, ihre Kommunikation zu verstehen und mit Feingefühl auf sie zu reagieren.

INSTINKT

Tiere haben sehr starke Instinkte, und diese bestimmen normalerweise ihre erste Reaktion auf jegliche Situation. Menschen sind in der Lage, ihre Instinkte zu

übergehen und in vielen Situationen frei zu entscheiden, wie sie sich verhalten. Andere Spezies haben dazu jedoch nur begrenzt die Möglichkeit. Ein Pferd wird beispielsweise aufgrund seines natürlichen Instinkts vor dem fliehen, was es als gefährliche Situation wahrnimmt, außer es hat sehr großes Vertrauen in seinen Besitzer oder Trainer. Ebenso wird eine Katzenmutter ihre Jungen verteidigen, wenn sie der Person, die diese berühren will, nicht vollständig vertraut.

Manche Instinkte kommen selbst nach langen Jahren der Domestizierung wieder zum Vorschein. Beispielsweise wurde der gefährdete Mexikanische Wolf (*Canis lupus baileyi*) in den letzten Jahren in Arizona (USA) wieder ausgewildert, und Beobachtungen haben gezeigt, dass diese Tiere sehr schnell wieder zu ihrem instinktiven Verhalten zurückkehren, obwohl sie viele Generationen lang in Gefangenschaft gelebt haben. Sie lernen auch ohne den Einfluss von älteren und erfahrenen Tieren, Rudel zu bilden, gemeinsam zu jagen, sich zu paaren, Höhlen zu bauen und ihre Jungen großzuziehen. Vor nicht allzu langer Zeit hat man, ebenfalls bedrohte, Goldbauchsittiche (*Neophema chrysogaster*) ausgewildert, die in Südost-Australien in Gefangenschaft gezüchtet worden waren. Innerhalb weniger Wochen fanden sich die ersten Exemplare auf der Insel Tasmanien, die ihr natürlicher Lebensraum ist. Sie waren mehrere Hundert Kilometer, das meiste davon über das Meer, geflogen, um dorthin zu kommen.

Dennoch verlieren viele Tiere einige ihrer Überlebensinstinkte, wenn sie lange in Gefangenschaft gelebt haben oder domestiziert wurden. Zootiere können nur in den seltensten Fällen wieder ausgewildert werden, besonders wenn sie von klein auf in Gefangenschaft und alleine oder mit nur wenigen Artgenossen zusammen gelebt haben. In diesen Fällen werden sie vom Menschen abhängig, und haben keine sozialen Fähigkeiten, um mit Artgenossen zu interagieren. Trotz allem dominieren die Instinkte das Verhalten von Tieren. Indem wir Menschen mit den Instinkten und mit der Natur der Tiere arbeiten, können wir lernen, einvernehmlich mit ihnen zusammenzuleben.

Wenn wir Tiere romantisieren und sie als „edle Wildtiere“ auf ein Podest stellen, ignorieren wir die Tatsache, dass das Überleben in der Wildnis hart, brutal und gnadenlos sein kann. Wenn Tasmanische Teufel (*Sarcophilus harrisii*) kreischend um ein überfahrenes Tier kämpfen, passt das nicht in unser romantisches Bild davon, wie ein wildes Tier sich zu verhalten hat. Aber der machtvolle, instinktive Überlebenstrieb, der Trieb erwachsen zu werden und sich zur Erhaltung der Art fortzupflanzen, kann alle anderen Verhaltensweisen außer Kraft setzen. Männliche Löwen töten manchmal Junge, die von einem anderen Männchen gezeugt wurden. Ein Schwertwal spielt manchmal noch eine Weile mit einem Seehundjungen, bevor er es schließlich tötet und frisst. Walrossbullen kämpfen bis zur Erschöpfung um die Vorherrschaft in ihrer Herde miteinander, und manchmal fügen sie sich dabei sogar ernsthafte Verletzungen zu. Manche erwachsenen Vögel werfen unerwünschte Jungtiere aus dem Nest, um das Überleben des Stärksten aus dem Gelege zu unterstützen. Es wirkt vielleicht barbarisch, wenn

ein Krähenwürger einen jungen Zaunkönig jagt und ihn in seine „Vorratskammer“ hängt, um damit seine eigenen Küken zu füttern, besonders, wenn man zuvor beobachtet hat, wie die Zaunkönig-Mutter sich um ihre Kleinen gekümmert hat. Die meisten Tiere töten, verlassen oder vernachlässigen schwache oder kranke Junge, um für eine gesunde und kräftige Abstammungslinie zu sorgen. Aber solche Verhaltensmuster haben sich über Tausende von Jahren entwickelt und dienen dazu, das im stetigen Wandel begriffene Gleichgewicht der verschiedenen Spezies in der Wildnis aufrecht zu erhalten. Im Reich der Tiere hat die Erhaltung der Art Vorrang vor dem Überleben des Einzelnen.

Obwohl die Natur manchmal grausam ist, kann sie auch sanft, freudvoll und Ehrfurcht erweckend sein, und manche instinktiven Verhaltensweisen von Tieren sind wunderschön. Die Fähigkeit einer Gruppe von Schimpansen innerhalb von unsichtbaren Grenzen zu leben, mit dem Fluss der Jahreszeiten und der Früchte tragenden Bäume zu gehen, und sich an die vorherrschenden Bedingungen anzupassen illustriert die Natur in Aktion und im Gleichgewicht. Schwärme von ziehenden Gänsen, die in Formation in wärmere Gegenden fliegen, sind spektakulär. Eine Leopardin, die ihr Junges in die sichere Höhle trägt, rührt unser Herz. Ein Rudel Wölfe, das in offensichtlicher Interaktion und mit gegenseitiger Hilfe gemeinsam jagt, ist großartig anzusehen.

Es gibt auch Geschichten über Tiere, die sich etwas hingeben, was wir als mitfühlendes Verhalten gegenüber einem schwächeren Tier bezeichnen würden. Der Naturforscher und Filmemacher David Attenborough erzählt die Geschichte eines Elefantenbabys, das aufgrund seiner ungünstigen Position im Mutterleib mit an den Knien gebogenen Vorderbeinen auf die Welt gekommen ist. Das kleine Kalb konnte nicht stehen und war deshalb nicht in der Lage, die Zitzen der Mutter zu erreichen. Die gesamte Herde blieb bei ihm, und allmählich gelang es dem kleinen Tier, seine Beine zu strecken. Am dritten Tag war es soweit, dass es von seiner Mutter trinken und mit der Herde mitlaufen konnte – und erst dann sind alle weitergezogen. Eine andere Geschichte, die auf ABC (Australia) gesendet wurde, beinhaltete den Bericht eines Teams von Naturfilmern, die einer anderen Elefantenherde ein paar Wochen lang gefolgt waren. Eines Tages begegneten sie einem verwaisten, sehr kleinen Jungtier, das am Flussufer im Schlamm feststeckte. Obwohl es nicht zu der Herde gehörte, halfen ihm mehrere Elefanten, sich zu befreien, und retteten damit sein Leben. Trotz der Tatsache, dass es zu einer anderen Herde gehörte, sieht es so aus, dass ihr Mitgefühl für das Jungtier den Instinkt besiegt hat, das fremde Tier fortzujagen. Auch Wale haben soziale Mechanismen entwickelt, um verletzte oder kranke Familienmitglieder zu unterstützen, indem sie sie in ihre Mitte nehmen und ihnen helfen, bis sie in der Lage sind, weiterzuschwimmen oder aber sterben. Peter Tyack, ein erfahrener Wissenschaftler an der biologischen Fakultät des Woods Hole Instituts für Ozeanografie glaubt, dass dieses Sozialverhalten einer der Gründe dafür ist, dass große Mengen von Walen stranden.

Zweifellos gibt es viele verschiedene Ansätze, das Verhalten von Tieren einzeln und in Gruppen zu erklären, an die man bisher noch nicht gedacht hat. Gibt es unerkannte Wege der Kommunikation oder energetische Muster, die uns vielleicht neue Erkenntnisse über die Welt der Tiere liefern können? Vielleicht haben Tiere Zugang zu einer tieferen Intuition oder Seelenverbindung, die Vorrang vor dem grundlegenden Überlebensinstinkt der Herde hat. Nur die Zeit und weitere Forschung kann uns hier endgültige Antworten liefern.

Im Allgemeinen verhalten sich die Mitglieder einer Spezies auf eine bestimmte Art und Weise, die diesen Typ von Tier charakterisiert. Ein Hund verhält sich wie ein Hund. Aber jedes Tier ist ebenso ein Individuum mit eigenem Charakter, Intelligenz, Lebenserfahrung und Verhaltensmustern. Nicht alle Labradore sind gute Blindenhunde, obwohl es die allgemeine Tendenz gibt, dass diese Rasse sich gut dafür eignet, und manche Labradore dabei herausragend gut sind. In der Sammlung von Tiergeschichten mit dem Titel *Smarter than Jack* gibt es den Bericht über einen Nutzhund, der offensichtlich zählen konnte. Wenn man ihm die Anzahl von Schafen in einem Abteil des Transportfahrzeuges zeigte, konnte er ohne weitere Anweisung die restlichen Schafe verladen und dabei immer die gleiche Anzahl in die Abteilungen treiben. Haben alle Hunde diese Fähigkeit oder war dieser Hund außergewöhnlich? Gewiss können Tiere so individuell wie Menschen sein. Die Domestizierung erlaubt uns, diese Unterschiede ganz aus der Nähe zu sehen und auch Menschen, die wilde Tiere studiert haben, haben unter ihnen ziemlich unterschiedliche Charaktere beobachtet. Joy Adamson, die über viele Jahre ein Rudel Löwen in Kenia beobachtet hat, erkannte tatsächlich persönliche Eigenheiten bei den Mitgliedern der Gruppe, ebenso wie Dian Fossey, als sie die Gorillas in Zaire studierte. Kameramänner, die an der BBC Fernsehserie *Life in the Undergrowth* arbeiteten, entdeckten individuelle Verhaltensweisen in den unterschiedlichen Gruppen von Insekten, die sie filmten und gaben vielen der „Hauptakteure“ sogar Namen.

LEBEN IM HIER UND JETZT

Tiere leben vollständiger im Hier und Jetzt als es die meisten Menschen tun. Dieser Fokus auf die Gegenwart beeinflusst, wie sie die Welt um sich herum sehen. Und die Akzeptanz dessen, was ist, anstatt dessen, was sein könnte, ist ein Hauptfaktor, der die Tiere besonders empfänglich für Schwingungsmedizin macht. Obwohl ein Wildtier Angst davor hat, dass sich eine vergangene Verletzung wiederholt, scheint es nach aktuellem Wissensstand nicht darüber nachzudenken, was der morgige Tag bringen könnte. Ein Fuchs, der in eine Falle getappt ist, nagt vielleicht einen Teil seiner Pfote ab, um sich zu befreien, er denkt jedoch nicht über die Folgen nach, wenn er auf Dauer mit der lädierten Pfote leben muss. Dennoch erlebt er mit Sicherheit einen Schock und fühlt Schmerz und Angst.

Menschen, die regelmäßig mit Tieren arbeiten, haben bemerkt, dass ein Tier sich oft daran anpassen kann, mit chronischen Schmerzen zu leben, denn das ist sein gegenwärtiger Zustand. Das bedeutet nicht, dass der Schmerz in dem Tier kein Leiden erzeugt, sondern nur, dass es einen leichten Unterschied in der Art und Weise gibt, wie Schmerz erlebt wird, wenn man keine Angst vor zukünftigen Konsequenzen hat.

Ein anderes Thema, das dabei eine Rolle spielt, ist, dass Tiere Schmerzen als Teil ihrer Überlebensstrategie verbergen. Ein offensichtlich verwundetes Tier ist in der Wildnis in größerer Gefahr, von einem anderen Tier angegriffen zu werden, daher wird es manchmal den Schmerz einer ernsthaften Verletzung ignorieren, und sich weiter von einer Gefahrenquelle entfernen. Ebenso wird ein enthusiastischer oder euphorischer Hund mit verletztem Knie weiter rennen, und manchmal fliegen Vögel, die in eine Fensterscheibe gekracht sind weiter, nur um später an nicht offensichtlichen Verletzungen zu sterben. Manchmal bedarf es einer sorgfältigen Untersuchung durch den Betreuer, um herauszufinden, ob etwas mit einem Tier nicht stimmt.

TIERE UND GEFÜHLE

Über das Thema Tiere und Gefühle ist schon viel geschrieben worden. Vorwissenschaftliche Völker hatten kein Problem damit, Tieren Gefühle und Intelligenz zuzuschreiben. Der eingeborene Geschichtenerzähler Bill Neidjie hat geschrieben, dass wir alle, Tiere wie Menschen, Gefühle haben, *„egal welche Art Tier, Vogel, Schlange ... alle Tiere sind gleich, wie wir“*. In den Mythen der nordamerikanischen Indianer stehen Tiere für einzelne Emotionen. Der Elch wird beispielsweise als Symbol für Selbstachtung und des Erkennens der eigenen Weisheit gesehen, während der Bär für die Introspektive steht und als Sucher der Wahrheit gilt. Man glaubte, dass man auf die Stärke der Essenz eines Geschöpfes zurückgreifen könnte, wenn man seine Kraft anrief, besonders im Bereich der Gefühle. Aristoteles, der frühe westliche Philosoph, glaubte, dass Menschen wie Tiere lernen, sich erinnern, Probleme lösen und aus Erfahrung lernen können, jedoch war er der Überzeugung, dass Menschen besser darin seien. Die frühe christliche Kirche führte die Idee ein, dass Tiere keine Seele haben und lehnte die Möglichkeit ab, dass Tiere Intelligenz, Gefühle, Bewusstsein und andere entwickelte Fähigkeiten des Geistes und des Verstandes haben. Im 18. Jahrhundert, während sich die Wissenschaft darauf konzentrierte, mehr physische Phänomene als philosophische Konzepte zu erforschen, unterstützten viele Wissenschaftler die Idee, dass Tiere frei von Emotionen seien und keinen Schmerz fühlen könnten. Dies führte in der westlichen Welt über lange Zeit zu entsetzlichen Grausamkeiten gegenüber Tieren.

Im späten 19. Jahrhundert begann sich das Denken zu ändern. Charles Darwin äußerte beispielsweise seine Überzeugung, dass Tiere ein ganzes Spektrum von emotionalen Zuständen erführen. Aber noch heute sind manche Menschen der

Überzeugung, dass Tiere niedrigere Geschöpfe sind, und die daraus resultierende Grausamkeit muss als mögliche Ursache für Probleme bei Tieren im Bereich Verhalten, Gefühle oder Körper mit in Betracht gezogen werden.

Jeder der mit Tieren lebt oder sie dabei beobachtet hat, wie sie mit anderen Tieren oder ihren menschlichen Begleitern interagieren, und sei es nur für eine kurze Zeit, erkennt schnell, dass Säugetiere und Vögel durchaus Gefühle erleben, die den unseren ähneln. Freude, Begeisterung, Trauer, Verlassenheit, Zufriedenheit, Traurigkeit und Mitgefühl – alle diese Gefühle haben Entsprechungen in der Tierwelt. Der ekstatische Überschwang, wenn Tiere wieder vereint werden, egal ob Elefanten, Schimpansen oder Familienhunde, kann nicht geleugnet werden.

Wenn uns unsere Katze mit erhobenem Schwanz und ihrem besonderen miauenden Schnurren zuhause begrüßt, dann lässt sie wenig Zweifel daran, dass sie sich freut, uns zu sehen. Die Trauer eines Tieres über den Verlust eines Partners, Begleiters oder Besitzers ist offensichtlich. Diese Tiere leiden wirklich. Menschen erzählen allerlei Geschichten über Honigbienen, die zum Begräbnis ihres Imkers geflogen sind oder Kater, die im Haus markierten oder aggressiv wurden, nachdem ein Familienmitglied ausgezogen ist. Der Ausdruck der Traurigkeit auf einem Hundegesicht und die entsprechende Körpersprache kann herzerreißend sein. Es gibt Berichte über Reptilien, die auf emotionaler Ebene auf ihre Besitzer reagieren, beispielsweise die Geschichte einer Schildkröte, die ihrer Besitzerin, sobald sich diese zum Lesen auf den Boden gelegt hat, regelmäßig auf den Rücken kletterte und dort glücklich sitzen blieb. Wenn wir mit Tieren auf positive Weise interagieren und sie wirklich verstehen wollen, dann ist es wichtig, zu lernen, wie sie ihre Gefühle ausdrücken. Die Arbeit mit Tieren dreht sich darum, dass wir uns mit Achtsamkeit und Sensibilität, Beständigkeit und Wissen um sie kümmern. Sie dreht sich auch um bedingungslose Liebe und Respekt für deren biologische Eigenschaften.

TIERE UND MENSCHEN

Das Band zwischen Tieren und Menschen ist hochinteressant. Besonders für Menschen kann es eine sehr befriedigende und bereichernde Erfahrung sein. Aktuelle Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Menschen, die Haustiere haben, gesünder und glücklicher sind, als andere. Die American Heart Association berichtet, dass bei Menschen, die mit Herzproblemen im Krankenhaus sind und die 12-minütige Besuche von Therapiehunden bekommen haben, ein niedrigerer Blutdruck, weniger schädliche Hormone und weniger Angst festgestellt wurde. Im Vergleich zu Patienten, die von anderen Menschen oder gar nicht besucht wurden, schnitten sie besonders positiv ab. In einer Pilotstudie des HeartMath Forschungsteams in Kalifornien wurden vier Pferde beobachtet, wie sie mit Dr. Ellen Gehrke von der Alliant International University in San Diego interagierten. Während sie mit ihnen arbeitete, maß man die Herzenergie der Pferde und der

Wissenschaftlerin mit Hilfe eines Gerätes, das den Herzrhythmus überwachte, und fand heraus, dass die Pferde unmittelbar auf der Ebene des Herzens auf die emotionalen und energetischen Zustände der Wissenschaftlerin reagierten. Bonnie Treece, die Gründerin von *Horse's Way Equestrian Art*, behauptet, dass Menschen auf ähnliche Weise auf die Herzenergie von Pferden reagieren, und dass Pferde Menschen bei Heilungsprozessen helfen können.

Aber profitieren Tiere im Allgemeinen von ihrer Interaktion mit Menschen? Ein domestiziertes Tier oder ein Zootier lebt oft isoliert von seinen Artgenossen, und obwohl Tiere auf ihre Betreuer reagieren, erhalten Sie dabei nicht immer das gleiche Maß an Verständnis und Kommunikation. Oft spiegeln sie unsere Gefühle und Einstellungen, und wenn Tiere von ihren menschlichen Besitzern als emotionale Stütze verwendet werden, dann resultieren daraus eventuell eigene Verhaltens- oder Gesundheitsprobleme. Viele Menschen sind glücklich mit ihren Tieren, solange sich diese wie wohlerzogene Menschen benehmen, geraten jedoch unter Stress, wenn sie sich wie die Tiere benehmen, die sie sind. Tiere sind jedoch keine Menschen, und wenn wir menschliche Eigenschaften auf sie projizieren, werden wir ihnen, auch wenn es uns vielleicht gelegen kommt, nicht gerecht. Ein namentlich nicht genannter Tierpsychologe wird wie folgt zitiert: *„Wovon man einen Besitzer am schwersten überzeugen kann ist, einen Hund wie einen Hund zu behandeln.“* Dennoch gibt es viele Hinweise darauf, dass Tiere, um die man sich gut kümmert, ein bequemes, gesundes und angenehmes Leben haben. Die meisten domestizierten Tiere leben viel länger als ihre wilden Artgenossen. Das Östliche Graue Riesenkänguru (*Macropus giganteus*) lebt beispielsweise in Freiheit 10-15 Jahre. In einem Schutzgebiet kann es jedoch bis zu 20 Jahre alt werden. Eine verwilderte Katze lebt selten länger als acht Jahre, während Hauskatzen in der Regel an die 20 Jahre alt werden. Es gibt sogar Berichte über Katzen, die bis zu 40 Jahre alt geworden sind.

HUNDE

Hunde sind im Allgemeinen Rudeltiere und sehr gesellig. Sie genießen die Gegenwart anderer Hunde und ihrer menschlichen Begleiter. Die Menschenfamilie übernimmt die Rolle des Rudels, aber damit dieses Arrangement funktioniert, muss der Hund wissen, dass sein Herrchen der Anführer ist. In der Frühgeschichte lebten Hunde vermutlich mit Menschen, weil sie vor allem an deren Nahrungsabfällen, aber auch an ihrer Gesellschaft Gefallen fanden. Die Beziehung war und ist von gegenseitigem Nutzen. Hunde erfreuen gerne ihre Herrchen, sind sehr loyal und beschützen ihre Menschenfamilie. Diese Eigenschaften gefallen den Besitzern und können auch wunderbare Werkzeuge sein, wenn es darum geht zu lernen, wie man einen Hund mit Leichtigkeit und Vergnügen halten kann.

Es gibt in einem Rudel eine hierarchische Ordnung mit einem dominanten oder Alphetier als Anführer. Wenn es also in einem Haushalt mehr als einen

Hund gibt, dann muss das Herrchen und die Menschenfamilie an erster Stelle stehen, danach kommt das Alphanter und so weiter. Der Alphahund sollte immer nach den Menschen, jedoch vor den anderen Hunden gefüttert werden. Er sollte auch zuerst begrüßt werden und seinen Schlafplatz am nächsten zum Bett oder Schlafzimmer des Herrchens haben. Der Alphahund drückt seine Überlegenheit manchmal dadurch aus, dass er in der Hierarchie niedriger stehende Hunde am Halsansatz nach unten drückt. Dies ist eine weitere Methode, die das Herrchen verwenden kann, um seine Position als „Leittier“ zu festigen.

KATZEN

Katzen sind von Natur aus sehr unabhängig und leben in Freiheit normalerweise alleine, jedoch bleiben die Muttertiere bis zu zwei Jahre mit ihrem Nachwuchs zusammen. Löwen sind die Ausnahme in der Katzenfamilie – sie leben in Rudeln von bis zu 30 Individuen zusammen. Wenn sie nicht mit anderen Tieren groß geworden sind, dann neigen Katzen dazu, Zeit alleine zu verbringen. Sie zeigen ein ausgeprägtes Territorialverhalten und es kann ihnen schwer fallen, sich an andere Tiere in der Familie zu gewöhnen. Katzen sind sehr sensible Wesen und haben im Gegensatz zu Hunden kaum das Bedürfnis, zu gefallen oder die natürliche Neigung, einem Anführer zu folgen.

Katzen haben sich wahrscheinlich den Menschen angenähert, weil es zu ihrem eigenen Vorteil war. In den frühen Siedlungen gab es wohl Mäuse, Ratten und Nahrungsreste im Überfluss, was für die Katzen leichte Beute bedeutete. Und für die Menschen war es von Vorteil, Katzen zu haben, die die Population der Nagetiere unter Kontrolle hielten, die als pelzige Müllschlucker dienten und, wenn man sie zähmte, als empfängliche Haustiere und Fußwärmer im Winter. Manche glauben, dass Katzen noch immer nicht vollständig domestiziert sind. Aber heutzutage leben Katzen im Haus und sind in Bezug auf Nahrung, Bewegung, Außenkontakt und ganz allgemein das Wohlbefinden vollständig von ihren Besitzern abhängig. Der Mensch hat die Rolle als Ersatzmutter und Versorger übernommen. Eine neuere Studie aus Großbritannien deutet darauf hin, dass einer von vier Haushalten im Land mindestens eine Katze hat, und dass die Gesamtzahl aller Hauskatzen mehr als 10 Millionen beträgt. Damit sind Katzen die beliebtesten Haustiere im Vereinigten Königreich.

PFERDE

Pferde und andere Weidetiere leben in Freiheit in Herden und sind Beute für Raubtiere. Ihre natürliche Tendenz ist es zu fliehen, wenn sie Angst haben oder sich bedroht fühlen. Pferde haben eine strukturierte Hierarchie innerhalb der Herde. Ein Pferd wird nicht akzeptieren, von einem anderen Pferd oder einem Menschen gegängelt zu werden, der in der Hierarchie „unter“ ihm steht. Pferde

sind sehr neugierige Tiere und gehorchen, wenn sie sich sicher fühlen. Direkter Augenkontakt kann sie jedoch erschrecken. Sie fühlen sich auch wohler, wenn man sich ihnen auf Schulterhöhe nähert, anstatt direkt vom Kopf her. Der Herdentrieb eines Pferdes ist so stark, dass es mit anderen Mitgliedern seiner Herde lebenslange Bindungen eingehen kann. Unter guten Bedingungen wird es auch mit seinem Menschen bereitwillig eine Bindung eingehen. Es kann jedoch dauern, bis diese entsteht. Das Verhalten von Pferden basiert auf ihrem Bedürfnis, Sicherheit, Geborgenheit und Nahrung zu finden. Alles, was dabei stört, verursacht Angst. Es ist wichtig, seinem Pferd zu beweisen, dass man sein Verbündeter ist – und nicht eine Bedrohung für seine Sicherheit.

VÖGEL

Die meisten Vögel leben in Schwärmen und können in Gefangenschaft normalerweise nicht ohne die Gesellschaft von Artgenossen gedeihen. Besonders Papageien geraten unter großen Stress, wenn sie alleine leben, und ziehen sich oft zurück, werden launisch und reizbar. Obwohl einige der großen Papageienarten auch alleine leben können, sind sie intelligente Tiere und benötigen reichlich Aufmerksamkeit von ihren Besitzern. Fünf Minuten Gesellschaft am Tag und das wöchentliche Reinigen des Käfigs sind nicht annähernd genug. Ein Gelbhaubenkakadu (*Cacatua galerita*) kann bis zu 80 Jahre alt werden, und wer von uns kann schon für eine so lange Zeit die Verpflichtung eingehen, sich kontinuierlich um einen Vogel zu kümmern. Ein anderer Punkt, über den man sich Gedanken machen muss, ist, dass einige andere Vogelarten ihrem Partner ein ganzes Leben lang treu bleiben. Ohne einen Artgenossen gehen sie eine Bindung mit ihrem Besitzer ein und können sehr aggressiv werden, wenn ein anderer Mensch oder ein Tier diese Beziehung stört. Ein neues Baby, ein neuer Partner oder ein neues Tier im Haushalt können für alle Beteiligten eine recht traumatische Erfahrung sein.

ÜBER TIERE HEILEN

Wie alles Lebendige, haben Tiere einzigartige, energetische Frequenzen, und es ist für ihr Wohlbefinden unerlässlich, diese Energie im Gleichgewicht zu halten. Die Australischen Buschblüten sind Schwingungsmittel, die uns dabei helfen, die Auswirkungen von negativen Erfahrungen zu verarbeiten und Verhaltensmuster aufzulösen, die das Wohlbefinden eines Lebewesens schwächen können. Da es eine wesentliche Verbindung zwischen den Emotionen und dem physischen Körper gibt, können die Buschblüten, indem sie mit den Emotionen arbeiten, dem Körper dabei helfen, sich selbst zu heilen. Menschen können gelegentlich den positiven Einfluss

von Schwingungsmitteln abblocken, Tiere tun das jedoch nur sehr selten, daher können Essenzen für sie besonders kraftvoll sein. Wenn wir Tiere domestizieren, entfernen wir sie aus ihrer natürlichen Umgebung und somit auch von vielen der natürlichen Futterquellen und Heilmitteln, die sie in Freiheit von selbst suchen würden. Die Buschblüten sind eine effiziente Art und Weise, einem Tier zu helfen, sein natürliches Gleichgewicht wiederzuerlangen, und die emotionale und seelische Heilung zu fördern. Sie helfen den Tieren dabei, sich wieder mit den heilenden Energien der Natur zu verbinden.

Wie man mit diesem Buch arbeiten kann

In den folgenden Kapiteln werden wir uns Wege ansehen, wie man das Verhalten von Tieren verstehen, und ihr Wohlergehen mit natürlichen Schwingungsmitteln erhalten kann. Wir werden viele unterschiedliche Fallstudien besprechen und Australische Buschblüten Essenzen empfehlen, die eine ordentliche Haltung, ausgewogene Ernährung, körperliche Bewegung und gute tierärztliche Versorgung ergänzen, um das grundlegende körperliche und emotionale Wohlbefinden unserer Tiere aufrecht zu erhalten. Der Fokus dieses Buches liegt hauptsächlich auf Hunden, Katzen und Pferden, und etwas weniger ausführlich auch auf Vögeln. Im Text und auch im *Verzeichnis der Symptome* am Ende dieses Buches werden auch andere Tierarten behandelt.

Erfahrungsberichte in diesem Buch

Wir haben alle Anstrengungen unternommen, die Therapeuten zu kontaktieren, deren Fallberichte wir in diesem Buch zitieren. Leider hatten wir bei manchen keine aktuellen Kontaktdaten, und bitten alle die um Verzeihung, die wir nicht erreichen konnten. Die meisten Fälle sind von australischen Buschblüten-Therapeuten. Fälle aus anderen Ländern sind entsprechend gekennzeichnet.

Wie man die passendste Essenz auswählt

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Buch die Essenzen, die für ein bestimmtes Symptom oder Problem empfohlen werden, alphabetisch sortiert sind und nicht danach, welches die passendste Essenz ist. Es gibt beispielsweise viele Buschblüten, die ein ängstliches oder schüchternes Tier unterstützen können.

Bauhinia hilft bei Angst vor neuen technischen Dingen, neuen Arten und Weisen, Dinge zu tun, neuer Ausrüstung, einem neuen Auto, einer neuen Katzenklappe oder einem neuen Schiebeter.

Boab wird dabei helfen, Muster zu durchbrechen, die von der Familie übernommen wurden.

Boronia kann hilfreich sein, wenn sich das Tier auf etwas fixiert. Die Essenz unterstützt dabei, sich wiederholende Gedanken- oder Handlungsmuster zu durchbrechen.

Die **Confid Essenz** oder **Five Corners** steigern die Selbstsicherheit.

Crowea hilft dem Tier, das sich sorgt. Sie hilft dabei, es emotional und körperlich im Gleichgewicht zu halten.

Dog Rose ist für quälende Ängste, für Unruhe, für andauernde, unterschwellige Angst, Schüchternheit, Scheu und Phobien.

Dog Rose of the Wild Forces ist gegen die Angst davor, dass Dinge außer Kontrolle geraten und auch dafür, zu verhindern, dass ein Tier in einer furchteinflößenden Situation in Panik gerät.

Die **Emergency Essenz** ist immer hilfreich, Tieren durch eine angsteinflößende Situation zu helfen. Sie unterstützt ebenfalls den Besitzer oder Betreuer. Die Essenz wird auch wilden, streunenden oder sehr scheuen Tieren dabei helfen, den ersten Schock durch regelmäßigen Kontakt mit Menschen zu überwinden und kann entweder als Spray oder als Tropfen verwendet werden.

Flannel Flower oder die **Relationship Essenz** unterstützt ein Tier dabei, wenn es darum geht, mit anderen zu interagieren oder berührt zu werden.

Fringed Violet ist für Traumata und Schocks, die entweder vor kurzem oder in der Zeit als Jungtier entstanden sind.

Green Spider Orchid ist nützlich bei großer Angst vor etwas, das in einem früheren Leben geschehen ist und das sich in unseren Träumen zeigt. Wenn ein Tier ohne offensichtlichen Grund verängstigt aufwacht, könnte diese Essenz die richtige sein – wenn es beispielsweise um einen Welpen geht, der bisher offensichtlich noch keine schlechten Erfahrungen gemacht hat, die der Grund dafür sein könnten.

Grey Spider Flower hilft bei großer Angst, tief gehender Lähmung und Panik. Sie kann auch helfen, wenn ein Tier Albträume hat.

Dog Rose, Dog Rose of the Wild Forces, Grey Spider Flower und die **Emergency Essenz** sind die ersten Mittel, an die wir denken, wenn es um Angst geht. Abhängig vom Tier, seinem Charakter und dem jeweiligen Problem, können natürlich auch einige oder alle anderen Essenzen helfen.

VERZEICHNIS DER SYMPTOME

KÖRPERLICH UND EMOTIONAL

Dieses Verzeichnis enthält körperliche und emotionale Symptome oder Probleme in alphabetischer Reihenfolge. Es soll Sie dabei unterstützen, Essenzen für Ihre Tiere auszuwählen. Es hilft ihnen auch dabei, emotionale Muster und andere Faktoren hinter körperlichen oder Verhaltensproblemen bei Ihren Tieren besser zu verstehen.

Schlagen Sie als erstes die offensichtlichen Symptome ihres Klienten im Verzeichnis nach und notieren Sie sich die Essenz oder Essenzen, die zur Behandlung vorgeschlagen werden. Lesen Sie nun die Informationen über die Essenzen im Kapitel *Informationen über Einzelessenzen und Mischungen* ab Seite 225 nach, um die heilenden Eigenschaften der vorgeschlagenen Essenzen zu verstehen. Schlagen sie auch in den entsprechenden Kapiteln in diesem Buch nach, um weitere Informationen über das Thema zu erhalten, mit dem Sie sich beschäftigen. Suchen Sie die Essenzen heraus, die am besten zu dem Tier passen, das Sie behandeln. Es ist nicht notwendig, immer alle aufgeführten Essenzen zu verwenden.

Bitte beachten Sie, dass die Essenzen für ein Symptom alphabetisch sortiert sind und die Reihenfolge nichts über die Wirksamkeit bei dem spezifischen Problem aussagt. Unter dem Stichwort *Aggressiv* sind beispielsweise **Bluebell**, **Flannel Flower**, **Grey Spider Flower**, **Kangaroo Paw**, **Mountain Devil** und **Rough Bluebell** aufgeführt. **Bluebell** (um das Herz zu öffnen) steht zwar an erster Stelle, ist jedoch nicht unbedingt die beste Essenz bei diesem Problem. **Mountain Devil** ist normalerweise die erste Essenz bei Zorn und Aggression, aber einige oder alle der anderen Essenzen können auch hilfreich sein, abhängig vom Tier, seinem Charakter und seinem spezifischen Problem.

Die Informationen in diesem Verzeichnis sind ein Leitfaden für die Behandlung der aufgeführten Symptome. Sie behaupten jedoch nicht, die Krankheiten heilen zu können. Die Buschblüten Essenzen sollten niemals den Besuch bei einem qualifizierten Tierarzt oder Tierheilpraktiker ersetzen.

SYMPTOME

A

Abgelenkt
 Abhängig vom Betreuer, zu sehr
 Abhängigkeit
 Abhängigkeit, von Substanzen, Menschen, Verhalten
 Ablehnung, allgemein
 Ablehnung, einer bestimmten Person
 Abneigung
 Abneigung, gegen eine bestimmte Person
 Abszess
 Abwesenheit, geistige
 Achtsamkeit
 Adipositas
 Adipositas, lethargisch
 Adoleszenz
 Adoptiertes Tier
 Aggressiv, allgemein
 Aggressiv, Ausstellungshund
 Aggressiv, dominierend
 Aggressiv, Männchen
 Agoraphobie
 Akzeptanz, anderer
 Akzeptanz, der aktuellen Situation
 Akzeptanz, suchend
 Albträume
 Alleine, rennt herum und gegen Wände
 Allergie, allgemein
 Allergie, durch Veränderungen in Ernährung oder Umfeld
 Allergie, gegen Flöhe
 Allergie, Reaktionen mindern
 Allergie, wegen Stress

BUSCHBLÜTEN ESSENZEN

Jacaranda, Sundew
 Dog Rose, Monga Waratah
 Angelsword, Bottlebrush, Dog Rose, Confid Essenz, Kangaroo Paw, Monga Waratah
 Boronia + Bottlebrush, Five Corners, Monga Waratah
 Illawarra Flame Tree
 Grey Spider Flower, Mountain Devil, Pink Mulla Mulla
 Bluebell, Dagger Hakea, Mountain Devil, Sydney Rose
 Grey Spider Flower, Mountain Devil, Pink Mulla Mulla
 Billy Goat Plum, Mountain Devil, Sturt Desert Pea
 Isopogon, Jacaranda, Red Lily, Sundew
 Angelsword, Bush Fuchsia, Green Spider Flower, Meditation Essenz, Red Lily
 Bluebell, Bush Iris, Dog Rose, Dynamis Essenz, Old Man Banksia, Yellow Cowslip Orchid
 Dynamis Essenz, Old Man Banksia, Wedding Bush
 Adol Essenz, Kangaroo Paw, Red Helmet Orchid
 Bluebell, Boronia, Bottlebrush, Emergency Essenz, Grey Spider Flower, Illawarra Flame Tree, Tall Yellow Top
 Bluebell, Flannel Flower, Grey Spider Flower, Kangaroo Paw, Mountain Devil, Rough Bluebell
 Black-eyed Susan, Gymea Lily, Mountain Devil, Slender Rice Flower
 Bluebell, Mountain Devil, Rough Bluebell
 Flannel Flower, Mountain Devil, Wisteria
 Boab + Flannel Flower, Dog Rose, Grey Spider Flower, Emergency Essenz
 Bauhinia, Freshwater Mangrove, Slender Rice Flower
 Pink Flannel Flower
 Five Corners, Illawarra Flame Tree, Southern Cross
 Green Spider Orchid, Grey Spider Flower
 Boronia + Tall Yellow Top, Dog Rose, Kangaroo Paw, Mountain Devil
 Dagger Hakea + Fringed Violet + Bush Iris
 Bauhinia, Bottlebrush, Crowea, Paw Paw
 Bluebell, Dagger Hakea, Fringed Violet, Green Essenz, Purifying Essenz, Spinifex
 Emergency Essenz, Fringed Violet
 Black-eyed Susan + Dagger Hakea + Fringed Violet, Calm & Clear Essenz

INFORMATIONEN ÜBER EINZELESSENZEN *und* MISCHUNGEN

EINZELESSENZEN IN DEN MISCHUNGEN

Es ist empfehlenswert, dass Sie Ihrem Tier jeweils die für ein Problem empfohlenen Einzelessenzen geben. Sollten diese jedoch gerade nicht greifbar sein, können Sie viele von ihnen auch in den folgenden fertigen Mischungen, Sprays und Cremes finden. Obwohl diese normalerweise auch andere Essenzen enthalten, die vielleicht nicht zum aktuellen Problem Ihrer Tieres passen, schaden sie auch nicht. Das Wirkprinzip von Essenzen ist, dass sie unsere Energie ins Gleichgewicht bringen. Daher werden Schwingungen, die wir gerade nicht benötigen, einfach verworfen. Sie können die fertigen Mischungen ebenso wie die Einzelessenzen online (siehe „*Bezugsquellen*“ auf Seite 247) oder über manche Apotheken beziehen.

ESSENZEN, UND DIE MISCHUNGEN, IN DENEN SIE ENTHALTEN SIND

| | |
|-------------------------|--|
| Angelsword | Emergency, Meditation |
| Autumn Leaves | Transition |
| Banksia Robur | Dynamis, Travel |
| Bauhinia | Purifying, Transition |
| Billy Goat Plum | Adol, Sexuality, Woman |
| Black-eyed Susan | Calm & Clear |
| Bluebell | Abund, Relationship |
| Boab | Abund, Adol, Confid, Relationship |
| Boronia | Calm & Clear, Meditation |
| Bottlebrush | Adol, Calm & Clear, Purifying, Relationship, Transition, Travel, Woman |
| Bush Fuchsia | Calm & Clear, Cognis, Creative, Electro, Meditation, Travel, Woman |

| | |
|------------------------------------|--|
| Bush Gardenia | Relationship, Sexuality |
| Bush Iris | Meditation, Purifying, Transition, Travel |
| Christmas Bell | Abund |
| Crowea | Emergency, Calm & Clear, Creative, Dynamis, Electro, Travel, Woman |
| Dagger Hakea | Adol, Purifying, Relationship |
| Dog Rose | Confid, Purifying |
| Dog Rose of the Wild Forces | Emergency |
| Five Corners | Abund, Adol, Confid, Creative, Woman |
| Flannel Flower | Adol, Creative, Relationship, Sexuality |
| Fringed Violet | Emergency, Electro, Meditation, Sexuality, Travel |
| Green Spider Orchid | Meditation |
| Grey Spider Flower | Emergency |
| Illawarra Flame Tree | Dynamis |
| Isopogon | Cognis |
| Jacaranda | Calm & Clear, Cognis |
| Kangaroo Paw | Adol |
| Lichen | Transition |
| Little Flannel Flower | Calm & Clear, Sexuality |
| Macrocarpa | Dynamis, Travel |
| Mint Bush | Relationship, Transition |
| Mulla Mulla | Electro, Solaris, Travel, Woman |
| Old Man Banksia | Dynamis, Woman |
| Paw Paw | Calm & Clear, Cognis, Electro, Travel |
| Peach-flowered Tea-tree | Woman |
| Philotheca | Abund |
| Red Grevillea | Creative, Transition |
| Red Helmet Orchid | Adol, Relationship |
| Red Lily | Meditation, Travel |
| Red Suva Frangipani | Relationship |
| She Oak | Solaris, Travel, Woman |
| Silver Princess | Transition, Travel |
| Southern Cross | Abund, Adol, Confid |
| Spinifex | Solaris |
| Sturt Desert Rose | Confid, Sexuality |
| Sundew | Emergency, Cognis, Travel |
| Sunshine Wattle | Abund, Adol |
| Tall Mulla Mulla | Creative, Travel |
| Tall Yellow Top | Adol |
| Turkey Bush | Creative |
| Yellow Cowslip Orchid | Dynamis |
| Waratah | Emergency, Electro |
| Wedding Bush | Relationship |
| Wild Potato Bush | Purifying |
| Wisteria | Sexuality |

ESSENZEN, UND DIE SPRAYS UND CREMES, IN DENEN SIE ENTHALTEN SIND

| | |
|------------------------------------|---|
| Angelsword | Emergency Spray & Creme, Space Clearing Spray |
| Banksia Robur | Travel Spray & Creme |
| Billy Goat Plum | Body Love Creme, Sensuality Spray, Woman Spray & Creme |
| Black-eyed Susan | Calm & Clear Spray & Creme |
| Boab | Space Clearing Spray |
| Boronia | Calm & Clear Spray & Creme |
| Bottlebrush | Calm & Clear Spray & Creme, Travel Spray & Creme, Woman Spray & Creme |
| Bush Fuchsia | Calm & Clear Spray & Creme, Travel Spray & Creme, Woman Spray & Creme |
| Bush Gardenia | Sensuality Spray |
| Bush Iris | Travel Spray & Creme |
| Crowea | Calm & Clear Spray & Creme, Emergency Creme & Spray, Travel Spray & Creme, Woman Spray & Creme |
| Dog Rose of the Wild Forces | Emergency Creme & Spray |
| Five Corners | Body Love Creme, Woman Spray & Creme |
| Fringed Violet | Emergency Creme & Spray, Space Clearing Spray, Travel Spray & Creme |
| Flannel Flower | Body Love Creme, Sensuality Spray, |
| Grey Spider Flower | Emergency Creme & Spray |
| Jacaranda | Calm & Clear Spray & Creme |
| Lichen | Space Clearing Spray |
| Little Flannel Flower | Calm & Clear Spray & Creme, Body Love Creme, Sensuality Spray |
| Macrocarpa | Sensuality Spray, Travel Spray & Creme |
| Mulla Mulla | Body Love Creme, Travel Spray & Creme, Woman Spray & Creme |
| Old Man Banksia | Woman Spray & Creme |
| Paw Paw | Calm & Clear Spray & Creme, Travel Spray & Creme |
| Peach-flowered Tea-tree | Woman Spray & Creme |
| Red Lily | Space Clearing Spray, Travel Spray & Creme |
| She Oak | Body Love Creme, Travel Spray & Creme, Woman Spray & Creme |
| Silver Princess | Travel Spray & Creme |
| Slender Rice Flower | Emergency (nur Creme) |
| Spinifex | Emergency (nur Creme) |
| Sundew | Emergency Creme & Spray, Travel Spray & Creme |
| Tall Mulla Mulla | Travel Spray & Creme |
| Waratah | Emergency Creme & Spray, |
| Wisteria | Body Love Creme, Sensuality Spray |

BIBLIOGRAFIE

- Alexander, Prof R. McNeill. *The Collins Encyclopedia of Animal Biology*. William Collins Sons & Co Ltd. Sydney Australien, 1986.
- Benyus, Janine M. *The Secret Language and Remarkable Behaviour of Animals*. Black Dog & Leventhal Publishers Inc. New York USA, 1998.
- Bönisch, Susanne. *Hunde natürlich heilen*. Mosaik Verlag München, 1994.
- Bray, Michael Frances. *Angels are Real*. Rainbow Spirit, Rockdale, NSW Australien, 1995.
- Brown, Steve & Taylor, Beth. *See Spot Live Longer*. Creekbear Press, USA, 2004.
- Campbell Jenny, compiled by. *Smarter than Jack*. Avocado Press Limited, PO Box 170, Ferntree Gully, Victoria Australien, 2003.
- Churchill, Jennie BVSc. *Pet Sense*. Collins/Angus & Robertson Publishers, North Ryde Australien, 1990.
- Devi, Lila. *Flower Essences for Animals*. Beyond Words Publishing Inc, Hillsboro, Oregon USA, 2000.
- Downer, John. *Die Supersinne der Tiere*. Hoffmann u. Campe, Hamburg, 1990.
- Edey, Maitland, edited by. *Animal Behaviour*. Life Nature Library, Silver Burdett Co, Morristown, New Jersey USA, 1965, 1971.
- Flint, Dr. Elsa. *Understanding Your Dog*. New Holland Publishes, Frenchs Forest Australien, 2003.
- Fogle, Dr. Bruce. *Die BLV-Enzyklopädie der Hunde*. BLV, München, 1996.
- Fogle, Dr. Bruce. *Natürliche Katzenhaltung*. Dorling Kindersley, München, 2008.
- Fossey, Dian. *Gorillas im Nebel*. Droemer Knaur, München, 1999.
- Gaita, Raimond. *Der Hund des Philosophen*. Rogner und Bernhard bei Zweitausendeins, Hamburg, 2003.
- Gerber, Richard. *Vibrational Medicine: New Choices for Healing Ourselves*. Bear & Co, Sante Fe USA, 1988.
- Gerber, Richard. *Vibrational Medicine, The Handbook of Subtle-Energy Therapies*. Bear & Company, Vermont USA, 2001.
- Gurudas. *Heilung durch die Schwingung der Blütenessenzen*. Verlag Gesundheit und Entwicklung, Schaffhausen, Schweiz, 1996
- Healey, Janet. *Encyclopaedia of Australian Wildlife*. Reader's Digest (Australia) Pty Ltd, Sydney Australien, 1997.
- Herriot, James. *Auf den Hund gekommen*. Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg, 2008.
- Herriot James. *All Creatures Great and Small*. Pan Books Ltd, London UK, 1983.
- Isaacs, Jennifer. *Australian Dreaming*. Lansdowne Press, Sydney Australien, 1988.
- Jung, Carl G. et al. *Der Mensch und seine Symbole*. Melsa-Verlag 1979, neu veröffentlicht Patmos, Düsseldorf, 2009.
- Keyes, Ken Jr. *Der hundertste Affe*. Hübner, Waldeck-Dehringhausen, 1983.
- Kohut, John J. & Sweet, Roland. *Strange Tails*. Michael O'Mara Books Ltd. London UK, 2000.
- Lingenfelter, Mike & Frei, David. *Der Engel an meiner Seite*. Reichel Verlag, Weilersbach, 2008.
- Meredith, Annie. *Der Korrespondenzkurs zu den Australischen Buschblüten Essenzen*. Bush Biotherapies Pty Ltd, Terrey Hills, NSW Australia, 2002.
- McBride, Glen & Berrill, NJ, major contributors. *Animal Families*. Reader's Digest Association Pty Ltd, Surry Hills, NSW Australien, 1973.
- McKenna, Martin. *The Dogman – An Expert Explains Dog Sense*. ABC Books, for Australian Broadcasting Corporation, Sydney NSW Australia, 2001.

MacLaine, Shirley. *Eine unsterbliche Liebe*. Goldmann, München, 2004.

Miller, Robert M. *Der nächste Löwe, bitte*. Schneekluth, München, 1987.

Murray, Eva. *Living with Wildlife*. Reed Books Pty Ltd, Frenchs Forest NSW Australia, 1989.

Myss, Caroline. *Sacred Contracts*. Harmony Books, New York USA, 2001.

Neidjie, Bill. *Story About Feeling*. Magabala Books, Broome Western Australia, 1989.

Newton, Michael, PhD. *Journey of Souls*. Llewellyn Publications, Minnesota USA, 1988.

Parelli, Pat. *Natural Horse-Man-Ship*. Kierdorf Verlag, Wipperfurth, 1995.

Roberts, Monty. *Der mit den Pferden spricht*. Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, 1997.

Rogers, Lesley J. & Kaplan, Gisela. *Not Only Roars & Rituals – Communication in Animals*. Allen & Unwin, St Leonards NSW Australia, 1998.

Sams, Jamie & Carson, David. *Karten der Kraft – eine schamanische Einweihung in die „Medizin“ der Krafttiere*. Windpferd Verlag, Oberstdorf, 2010.

Sheldrake, Rupert. *Der siebte Sinn der Tiere*. Scherz Verlag, Frankfurt am Main, 2012.

Shuker, Dr. Karl PN. *The Hidden Powers of Animals*. Universal International Pty Ltd, Gordon, NSW 2072 Australien, 2001.

Stein, Diane. *Natural Healing for Dogs and Cats*. Crossing Press, 1993.

Taylor, David. *Unsere liebsten Haustiere*. Bertelsmann-Club, Rheda-Wiedenbrück, 1998.

Thear, Katie & Dr Fraser, Alistair, editors. *The Australia & New Zealand Complete Book of Raising Livestock and Poultry*. Australian & New Zealand Book Co Pty Ltd, Sydney Australia, 1980.

Tinbergen, Niko & editors. *Animal Behaviour*. Time-Life Books, New York, 1965, 1971.

Tucker, Michael. *Dog Training Made Easy*. Rigby Publishers Ltd, Sydney, 1980.

Ullman, Hans-J. *The New Dog Handbook*. Barron's Educational Series Inc, New York, 1985.

Verny, Thomas. *The Secret Life of the Unborn Child*. Dell, 1981, reprint 1982.

von Bingen, Hildegard. *Physica – Liber subtilitatum diversarum naturarum creaturarum*. Herder Spektrum, Freiburg, 1992

Weiss, Brian L. MD. *Die zahlreichen Leben der Seele*. Goldmann, München, 1994.

White, Ian. *Australische Bush Blütenessenzen*. Sann GmbH, Aschaffenburg, 1994, 2018.

White Ian. *Heilen mit australischen Bush-Flower-Essenzen*. Edition Tirta, Bielefeld, 2000.

Woodhouse, Barbara. *The Dog – the Breeds, the Care and the Training*. Orbis Publishing Ltd London, 1976, 1982.

Wrigley, John W. & Fagg, Murray. *Australian Native Plants*. Reed New Holland, French's Forest Australien, 1996, 2001.

Yarden, C. Miriam. *Hey Pup Let's Talk*. Barron's Educational Series Inc, New York, 2000.

REFERENZEN AUS DEM INTERNET

Animal Communication and Healing, Autor unbekannt, abgerufen am 18. April 2004.

www.healinghandsoflight.homestead.com

Breeding in zoos and overweight animals, abgerufen am 22. Februar 2006. www.bronxzoo.com

Buffalo, the Life and Spirit of the American Indians, Auszug von Thomas E. Mails 1996, abgerufen am 24. April 2006.

www.ilhawaii.net/~stony/buffalo.html

Cadigal Wangal Country and Culture, datiert 2004, abgerufen am 24. April 2006.

www.cadigalwangel.com.au/

Carol's Baby Book, Blog Forschung von Donald Shelter, Rochester University 1989, abgerufen am 20. Februar 2006.

www.parentingdecisions.com/baby/book.htm

Colour Therapy Healing for Animals, Artikel von Valerie Logan-Clarke, Juni 2005, abgerufen am 3. Juni 2006.

www.colourtherapyhealing.com/articles/

Contribution of the Pet Care Industry to the Australian Economy, Bericht von BIS Shrapnel 1995, abgerufen am 27. Mai 2006. www.petnet.com.au/power/

Cultural Impressions of the Wolf, with specific reference to the man-eating wolf in England, Diplomarbeit von Paul Williams, University of Sheffield 2003, abgerufen am 20. Februar 2006. www.feralchildren.com

Dolphin Dreams, Artikel von Anupama Bhattacharya, Februar 2000, abgerufen am 24. April 2006.

www.lifepositive.com/spirit/entities/dolphins/

Dr. Edward Bach, Website des Edward Bach Centre, abgerufen am 23. April 2006.

www.bachcentre.com/centre/drbach.htm

- Dolphins' Complex Communication Auszug aus dem Buch *The Mind of the Dolphin* von Dr. John Lilly, abgerufen am 20. Januar 2006. www.johnclilly.com
- Equine Emergency! When to Call the Vet*, Artikel von Jayne Pedigo, datiert 2006, abgerufen am 6. Februar 2006. www.equisearch.com/horses
- Greyfriars Bobby*, aus Wikipedia, die freie Enzyklopädie, abgerufen am 20. Februar 2006. en.wikipedia.org/wiki/Greyfriars_Bobby
- Heart Connections and the Healing Power of Horses*, Artikel von Bonnie Treece, datiert Dezember 2005, abgerufen am 2. April 2006. www.equusspirit.com/article13.htm
- Inexpensive Medication Stimulates Early Ovulation in Mares*, Bericht von Patrick W. Concannon. November 1997, abgerufen am 14. Februar 2006. www.vet.cornell.edu/
- Information on emotional patterning*, Miriam Seward, abgerufen am 6. Februar 2006. www.kinergetics.com.au
- Interview Rupert Sheldrake*, via E-mail von Barbara Petura, datiert 2. November 2000, abgerufen am 21. April 2004. www.workingdogweb.com
- Lascaux Cave Paintings and Location from The Alpha and the Omega*, Auszug von Jim A. Cornwell 1995, abgerufen am 14. Mai 2006. www.mazzaroth.com/ChapterOne/LascauxCave.htm
- Man and Dog: The Psychology of a Relationship*, Artikel von Bergler, 1986, abgerufen am 27. Mai 2006. www.anthrozoology.org/database/bergler.htm
- Managing Grief Responses*, Artikel von Kenneth Marcella DVM, Oct 2004, abgerufen am 3. April 2006. dvm.adv100.com/dvm/
- Mark of Domestication: Animal Burials*, von K. Kris Hirst, abgerufen am 19. April 2006. www.archaeology.about.com/
- Mother's Enriched Environment Alters Brains of Unborn Rats, Brain/Mind Bulletin 12*, Nr. 7, Forschungsbericht von Marion Diamond 1987, abgerufen am 3. April 2006. www.mothing.com/articles/pregnancy_birth/birth_preparation/womb.html
- Paracelsus and the Medical Revolution of the Renaissance*, Artikel von Allen G. Debus, 1998, abgerufen am 23. April 2006. www.nlm.nih.gov/exhibition/paracelsus/
- Peter Singer's Animal Liberation (Part 2)*, von James Parker, 4. August 2000, abgerufen am 21. April 2004. www.PeterSingerLinks.com
- Pets and people: The psychology of pet ownership*, Artikel B. Gunter 1999, abgerufen am 25. Mai 2006. www.anthrozoology.org/database/gunter.htm
- Psychically Communicate with Your Pet – the When, Why, and How to*, Artikel von Sandra Helton, abgerufen am 18. April 2004. www.apparitionarts.com/animalspirituality.html
- Religion and Ethics: Animal Ethics*, abgerufen am 20. Februar 2006. www.bbc.co.uk/religion/ethics/
- Report at America Zoological Association Conference*, von von Muggenthaler et al. September 2001, abgerufen am 29. Januar 2006. www.pbs.org/wnet/nature/tallblondes/infrosound.html
- Report on research*, von Dr. Ellen Gehrke, datiert März 2006, abgerufen am 2. April 2006. www.heartmath.org
- Saint Hildegard of Bingen*, Artikel, datiert 1998-2006, abgerufen am 17. Juli 2006. www.americancatholic.org/Features/Saints
- Spirituality: Dreaming Stories*, Artikel von Bilyana Blomely 1996, abgerufen am 24. April 2006. www.dreamtime.net.au/indigenous/spirituality.cfm
- Taming and Training Your Reptile*, von Valerie Haecy, abgerufen am 24. April 2006. www.petstation.com/reptame.html
- Telling It Like It Is*, Richard Farinato 2000, abgerufen am 22. Februar 2006. www.satyamag.com/jul00/farinato.html
- The Cave of Lascaux*, Metropolitan Museum of Art 2000-2006, abgerufen am 27. Mai 2006. www.metmuseum.org/toah/hd/lasc/hd_lasc.htm
- The Celts*, Artikel von Megan Balanck, abgerufen am 20. Februar 2006. www.ancientspiral.com/Celt.htm
- The Chakra System of Animals*, Artikel von Calidad, datiert Dezember 2005, abgerufen am 3. Juni 2006. www.circle-of-light.com/Calidad/chakras.html
- The Felid Purr: A bio-mechanical healing mechanism*, von Dr. Gordon Robinson, Clinton Rubin et al. 2001, abgerufen am 29. Januar 2006. www.animalvoice.com
- The Hippo and the Tortoise who became friends*, Medienbericht, Reuters 28. Juni 2005, abgerufen am 6. Juni 2006. www.truthorfiction.com/rumors/h/hippo-tort.htm
- The Magic of Listening*, Artikel von Billie Dean, datiert 2003, abgerufen am 27. Juni 2004. www.billiedean.com
- The Religion of the Ancient Celts*, von J.A. MacCulloch, zuerst veröffentlicht 1911, abgerufen am 14. Februar 2006. www.sacred-texts.com
- Tourist information*, veröffentlicht 2006, abgerufen am 20. Februar 2006. www.abbotsbromley.com/horndance

Unexplained Powers of Animals, Artikelserie von 2005, abgerufen am 22. Februar 2006.

www.sheldrake.org/papers/Animals/

War Dogs, von Jeffrey P. Bennett, abgerufen am 20. Februar 2006. www.war-dogs.com/main.htm

When Cats Grieve, Artikel von Sarah Hartwell 2004, abgerufen am 14. Februar 2006.

www.messybeast.com/catarchive.htm

Why Do Cats Purr, von Leslie A. Lyons, Januar 2003, abgerufen am 22. Februar 2006.

www.sciam.com

Wolves and Early Saimis, von Ivy Stanmore 2004, abgerufen am 20. Februar 2006.

www.wolfsongalaska.org

WEITERE REFERENZEN

An Elegant Solution, TV Dokumentationsserie, ausgestrahlt auf SBS (Australia) montags um 19.30, Dezember 2004.

Animal Communications, ein Vortrag von Sandy Lee am „Pet Health and Wellbeing Day“, Sydney, 21. November 2004.

Aussie Animal Rescue, TV Dokumentationsserie, ausgestrahlt täglich um 18.30 auf ABC (Australia), Dezember 2004.

Dolphins, Deep Thinkers? TV Dokumentation von ABC (Australia), ausgestrahlt am 8. Mai 2004.

Life in the Undergrowth, TV Dokumentation auf ABC (Australia), März 2006.

Primal Instincts – Aggression, TV Dokumentation, ausgestrahlt auf ABC (Australia) am 25. Februar 2004.

Richard Morecroft Goes Wild, „Technowolf“, TV Dokumentation, ausgestrahlt auf ABC (Australia) am 26. Juni 2004.

Richard Morecroft Goes Wild, „Parrot Passion“, TV Dokumentation, ausgestrahlt auf ABC (Australia) am 16. Mai 2004.

Zitat in Kapitel 2 von Paracelsus, gefunden auf www.brainyquote.com

Titelzitat Kapitel 6 von Kahlil Gibran aus *A Guide for the Advanced Soul*, von Susan Hayward. In-Tune Books, Avalon NSW Australia, 1985.

Titelzitat Kapitel 10 von T.S. Elliot aus: *The Naming of Cats*, aus *Old Possum's Book of Practical Cats*, Faber & Faber London, 1939.

Die Titelzitate anderer Kapitel wurden im Internet gefunden auf:

www.quotations.home.worldnet.att.net

www.quote garden.com/animals.html

www.animalliberationfront.com

INDEX

A

abgelehnt 65
Aborigines 14, 25, 132
Traumzeit 14, 132
Abstillen. *Siehe* Entwöhnung
Adamson, Joy 17
Adol Essenz 45, 86
Adoption 45
Aggression 86, 87, 88, 89, 101, 161
dauerhaft 88
Gründe für 87
Rangordnung 145
sexuell 146
Ägypten 132
Ägypter 25, 132
Albträume 24, 47, 49, 65
Allergie 173
Alpine Mint Bush 75, 78, 147
Ältere Tiere 121
Altern 121–129
Angelsword 60, 68, 72, 90, 107, 140, 148, 165, 175
Angst 61–68
vor Orten oder Situationen 67
Antibiotika 151
Apathie 90
Aristoteles 18
Attenborough, David 16
Ausstellungen 153
Auto 23
Autorität 44, 46
Ayurveda 29

B

Bachblüten 27
Bach, Dr. Edward 26, 238
Banksia Robur 125
Bauernhof 143–161, 155
Bauhinia 23, 44, 48, 49, 64, 71, 76, 89, 91, 92, 98, 112, 114, 116, 125, 127, 151, 159

Bedingungslose Liebe. *Siehe* Liebe
Bedürfnisse 41, 43, 73, 81, 144, 145
Begleitende Essenzen 232
Behandlung 163, 165, 171, 173
Beruhigungsmittel 149
Bewusstsein 135
Beziehung
Basis für eine gute 51
zu einem verwaisten Tier 80–82
zwischen Tieren und Menschen 19–20
Billy Goat Plum 173
Bindung 46, 115
Bingen, Hildegard von 25
Black-eyed Susan 59, 70, 72, 76, 112, 124, 146, 150, 151, 164, 171
Blasen-Schließmuskel 118
Bluebell 45, 49, 82, 83, 84, 90, 99, 102, 116, 141, 156, 161
Boab 23, 46, 58, 60, 64, 70, 84, 89, 107, 171, 175
Body Love Creme 36, 112
Bonding 44, 115
Boronia 24, 45, 60, 64, 71, 72, 91, 99, 125, 146
Bottlebrush 43, 44, 45, 49, 60, 64, 71, 72, 76, 91, 99, 109, 111, 112, 113, 115, 116, 117, 118, 123, 125, 146, 148, 149, 151, 153, 159, 174
Brachialchakra 30
Bray, Michael 53
Brown, Steve 84
Bush Fuchsia 54, 57, 60, 77, 81, 98, 107, 113, 140, 147, 149, 151, 153, 157, 158, 171, 177
Bush Gardenia 44, 60, 78, 145, 151, 156
Bush Iris 72, 91, 107, 112, 114, 140, 151, 158, 164, 171

C

Calm & Clear Essenz 35, 48, 70, 72, 77, 84, 86, 108, 109, 123, 129, 145, 150, 153, 154, 160

Calm & Clear Spray 84, 109, 157
 Carey, Gregory 115
 Chakren 29, 30, 31, 54
 Brachialchakra 30
 und Impfungen 170
 Kehlchakra 29
 Schlüsselchakra 30
 Wurzelchakra 54
 Charakter 17
 Chipping 44
 Chiron Healing 29
 Christmas Bell 83, 154
 Churchill, Winston 53
 Cognis Essenz 57, 60, 71, 154, 155, 160
 Concannon, Patrick W. 107
 Confid Essenz 24, 44, 45, 46, 54, 60, 63, 64,
 71, 72, 84, 86, 92, 108, 117, 147, 152,
 154, 160
 Creative Essenz 154
 Creme 35, 36
 Crowea 24, 42, 47, 64, 71, 73, 78, 80, 100,
 112, 116, 118, 119, 124, 140, 151, 153,
 165, 175, 176, 177
 Crowell-Davis, Dr. Sharon 98
 Cullinan, Anne 151
 Cushing-Syndrom 70

D

Dagger Hakea 42, 48, 49, 64, 66, 75, 84, 100,
 102, 114, 124, 125, 158, 173, 175, 178
 Darwin, Charles 18
 Dean, Billie 53
 Depression 69–79
 Descartes, René 134
 destruktiv 89
 Devi, Lila 134
 Diamond, Marion 109
 Dog Rose 24, 45, 50, 59, 64, 66, 71, 73, 89,
 102, 110, 118, 124, 129, 146, 149, 152,
 154, 164, 173, 176, 177
 Dog Rose of the Wild Forces 24, 58, 62, 64,
 73, 84, 100, 152, 154, 165
 dominant 89
 Dosierung 34
 Dynamis Essenz 72, 77, 90, 93, 107, 112, 116,
 118, 145, 147, 148, 154, 157, 160

E

Eierlegen 158
 Eifersucht 89
 Einnahmeflasche 28, 34, 35, 164, 179
 Einschläferung 127
 Einzelessenzen und Mischungen 228–232
 Electro Essenz 72, 152

Emergency Creme 36, 112, 155, 166, 168, 227
 Emergency Essenz 24, 31, 44, 45, 47, 49, 55,
 60, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 71, 72, 75,
 76, 81, 84, 86, 88, 89, 90, 100, 107,
 111, 112, 113, 116, 117, 118, 123, 127,
 129, 146, 149, 150, 152, 155, 156, 159,
 165–168, 171, 173, 177, 179
 Emergency Spray 36, 84, 150, 153, 155, 157,
 166, 167, 227
 Emotionen
 toxisch 72
 Energie der Erde 67
 Engel 134
 Entscheidung 42
 Entwöhnung 117
 Entwurmung 42, 44
 Ernährung 23, 83, 87, 88, 93
 Euthanasie 127

F

Fallstudien 173
 Familie 77
 Familienmuster 70, 89, 175, 233
 Farinato, Richard 145
 Federn 70, 140, 146, 177
 Five Corners 24, 44, 45, 49, 54, 57, 60, 64, 84,
 86, 92, 102, 108, 110, 117, 125, 147,
 152
 Flannel Flower 24, 44, 45, 48, 50, 55, 60, 64,
 65, 66, 75, 78, 81, 84, 89, 92, 93, 102,
 108, 110, 112, 114, 117, 118, 145, 146,
 147, 148, 152, 157
 Flöhe 174
 Fogel, Bruce 98
 Fortpflanzungstrieb 147
 Fossey, Dian 17
 Fowles, Jan 32, 127, 128, 177
 Franks, Jill 32
 Freilassung 151
 Freshwater Mangrove 44, 50, 54, 66, 71, 89,
 91, 92, 140, 160
 Fringed Violet 24, 42, 64, 66, 68, 72, 73, 75,
 78, 84, 90, 101, 110, 112, 114, 116, 119,
 140, 148, 151, 152, 165, 173, 175, 177
 Fruchtbarkeit 105–119, 147
 Frustration
 sexuell 83, 108, 146

G

Geburt 110
 Gedeihstörungen 112
 Geflügel 158
 Gefühle 18
 Gehrke, Dr. Ellen 19

Geistwesen 134
 Gerber, Richard 30
 Geschichte der Blütenessenzen 25
 Geschwulst 178
 Grausamkeit 90
 Green Essenz 174, 178
 Green Spider Orchid 24, 42, 44, 54, 60, 64, 77,
 84, 98, 110, 140, 147, 157, 160
 Grenzen, gesunde
 44, 45, 48, 50, 78, 92, 93, 152, 157, 230
 Greyfriars Bobby 96
 Grey Spider Flower 24, 46, 49, 50, 65, 66, 68,
 72, 74, 89, 146, 151, 155, 164, 165, 176,
 177
 Gruppen von Tieren 157
 Guruda 30
 Gymea Lily 58, 83, 89, 148, 160, 175

H

Hautkrebs 179
 Hautprobleme 173
 Hay, Louise 164
 Herriot, James 57, 97
 Herzchakra 29, 164
 Hibbertia 98, 110
 Hierarchie 21, 48, 133, 134, 144
 Hier und Jetzt 17
 Höheres Selbst 32, 33, 42, 165, 228, 230, 234
 Hormonproduktion 158
 Hot Spot 179
 Hunde 20–21
 im Alter 122
 Kommunikation 54
 körperliche Leiden 163
 und Menschen 20
 Pensionierung 124
 Pubertät 85
 Spiritualität 131
 Stress 70
 Telepathie 52
 Training 56
 Trauer 96
 Hypophyse 114, 158
 Hypothalamus 107, 149, 158, 199

I

Ileozökalklappe 114
 Illawarra Flame Tree 45, 47, 55, 65, 71, 72,
 75, 82, 90, 112, 114, 116, 117, 118, 125,
 151, 155, 161, 164, 171
 Impfungen 169
 und Chakren 170
 Trauma 171
 Infektionskrankheiten 168

Inkontinenz 118, 176
 Instinkt 14–15, 40, 61
 Intelligenz 17, 18, 51, 133
 Intuition 17, 54, 77, 139, 156, 164
 IQ 51
 Isopogon 57, 89, 92, 114, 124

J

Jacaranda 42, 57, 119, 177
 Jagge, Aniela 133
 Jung, C. G. 133

K

Kämpfen 145
 Kampf oder Flucht 31, 62, 69
 Kangaroo Paw 60, 81, 84, 90, 92, 146
 Kapok Bush 54, 65, 75, 90, 116, 125, 151, 175
 karmisch. *Siehe* Boab
 Kartenset 32, 83, 164
 Katzen
 im Alter 122
 Angst 76
 körperliche Leiden 163
 Markieren 91
 und Menschen 21
 Panik 66
 Schnurren 149
 Spiritualität 131
 Stress 70
 Trainieren 57
 Katzenklappe 23
 Kehlchakra 29
 Kehlkopfkrebs 174
 Kelten 133
 Keyes, Ken 161
 Kinder 50
 Kinesiologie 33, 85, 164, 176
 Kommunikation 51–60, 52
 Methoden 53
 non-verbal 42, 44, 60, 77
 Sterilisation 118
 Koppen und Weben 91
 Körperliche Leiden 163–179
 und Emotionen 163
 Impfungen 169
 Schutz vor Infektionskrankheiten 168
 Tierarzt 171
 Vorgeschichte 163
 Körpertemperatur 149
 Krampfanfälle 176
 Krämpfe 171
 Kriegshunde 138

L

Landwirtschaft 155
 Langeweile 90
 Lebenserwartung 20
 Lee, Sandy 53
 Leitwolf 56
 Liebe 95–103
 bedingungslos 19, 101, 102, 103, 110, 141,
 175, 228
 Lilly, John 52
 Lingerfelter, Mike 135
 Little Flannel Flower 44, 45, 59, 65, 76, 90,
 100, 119, 124, 125, 145
 Lorenz, Konrad 86
 Lyons, Leslie A. 150

M

Macrocarpa 66, 70, 72, 77, 112, 118, 124, 148,
 149, 150, 151, 152, 157, 158, 164, 171,
 174, 176, 177
 manipulativ 89
 Markt 156
 Massage 71
 Meditation Essenz 42, 71, 110, 140
 Mehrere Tiere 48
 Meridiane 30, 205
 Meridiansystem 30
 Mint Bush 76, 140
 Mischungen 233
 Monga Waratah 91, 102, 117, 148, 152
 Mountain Devil 46, 48, 66, 68, 75, 82, 84, 86,
 89, 102, 112, 114, 117, 124, 125, 141,
 145, 158, 174, 175
 Muggenthaler, Liz von 52
 Mulla Mulla 36, 72, 73, 114, 122, 124, 149,
 153, 158, 171, 174, 179
 Muskeltest 28, 33, 85, 89, 164, 176
 Muttertinktur 28
 Myss, Caroline 138, 164
 Mythologie 133

N

Narben 73
 Narkose 73, 112, 118, 149, 150
 Neidjie, Bill 18
 Neues Tier 39–50
 Newton, Michael 138
 Nierenprobleme 177
 Noontil, Annette 164
 Nosoden 169
 Nutztiere 155

O

Old Man Banksia 78, 149, 177
 Operation 68, 95, 113, 114, 118, 119, 150,
 159, 166, 176

P

Paarung. *Siehe* Zucht
 Paarungszeit 145, 147
 Panik 66
 Paracelsus 26
 Parasiten 174
 Paw Paw 42, 57, 68, 101, 116, 151, 158, 173,
 177
 Peach-flowered Tea-tree 44, 90, 146, 151, 161,
 173, 176
 Pendel 32, 47, 113, 114, 164, 173
 Pensionierung 124–126
 Pert, Candace 31
 Pferde
 im Alter 125
 Hierarchie 21, 48
 und Kinder 50
 Kommunikation 58
 Koppen und Weben 91
 körperliche Leiden 163
 und Menschen 19
 Panik 66
 Pensionierung 124
 Pferdeflüstern 58
 Spiritualität 131
 Tod eines Besitzers 98
 Transport 159
 Trennungsangst 100
 Pink Flannel Flower 49, 72, 76, 77, 90, 103,
 108, 126, 129, 141, 145, 151, 155, 157,
 161, 164, 171
 Pink Mulla Mulla 46, 49, 65, 66, 72, 84, 89,
 90, 98, 108, 113
 Pope, Caroline 99, 127, 135
 Post-traumatischer Stress 71
 Pubertät 85, 146, 228, 233
 Purifying Essenz 72, 108, 127, 149, 153, 168,
 171, 177

R

Rangordnung 79
 Red Grevillea 76, 173
 Red Helmet Orchid 44, 46, 57, 60, 68, 84, 85,
 86, 101, 118, 148, 156
 Red Lily 73
 Red Suva Frangipani 45, 90, 100, 117, 119,
 127, 129, 176

Reisen 159–160
 Relationship Essenz 24, 46, 48, 60, 64, 78,
 108, 110, 145, 148, 151, 156
 Rennen 153
 Reviermarkierung 91
 Revierverhalten 91
 Riten 133
 Rough Bluebell 58, 81, 85, 89, 92, 102, 141

S

Schilddrüse 70
 Schlangenbiss 177
 Schlüsselchakra 30
 Schwangerschaft. *Siehe* Trächtigkeit
 Seelenverträge 138
 Sensuality Spray 36, 108
 Sexuality Essenz 108
 sexuelle Aggression 146
 Sheldrake, Dr. Rupert 53, 74, 137
 She Oak 36, 108, 110, 118, 124, 147, 158, 177
 Shetler, Donald 109
 Shuker, Dr. Karl 28, 30
 Silver Princess 59, 126
 Slender Rice Flower 48, 49, 73, 78, 80, 92,
 118, 146, 151, 152, 157, 159, 175
 Smarter than Jack 17, 97, 126, 136, 237
 Solaris Essenz 153
 Southern Cross 65, 141, 177
 Space Clearing Spray 36, 67, 85, 108, 141,
 146, 153, 155, 159
 Spinifex 158, 159, 173, 174, 176, 177, 178, 179
 Spiritualität 126, 131–141
 Spray 35, 36
 Status Quo 126
 Steiner, Rudolph 113
 Sterben 121–129
 Sterilisation 118
 Stockbottle 28, 80
 Stress 69–79
 Hormone 69
 post-traumatisch 71
 und Hunde 70
 und Katzen 70
 und Pferde 70
 und Vögel 70
 Sturheit 92
 Sturt Desert Pea 46, 47, 72, 76, 85, 100, 127,
 129, 149, 175
 Sturt Desert Rose 44, 48, 78, 92, 93, 100, 114,
 145, 148, 152, 157, 161
 Sundew 42, 57, 73, 112, 113, 116, 165
 Sunshine Wattle 46, 66, 76, 90, 173, 177
 Sydney Rose 90, 101, 103, 110, 141, 157, 161

Symbolismus 133
 Symptome 163, 171, 181, 182–224
 systemisch. *Siehe* Boab

T

Tageslicht und Zucht 106–107
 Tall Mulla Mulla 65, 66, 82, 89, 149, 176
 Tall Yellow Top 46, 48, 49, 65, 66, 68, 76, 90,
 100, 116, 118, 126, 152, 173, 176
 Taylor, Beth 84
 Temperament 41
 Tempowechsel 124
 Tierarzt 165, 171
 Tiere wie Menschen behandeln 92
 Tierhaarallergien 42
 Tierpfleger 147
 Tod 121–129
 eines Besitzers 98
 Todesangst 46
 Toxine 149
 Toxische Umgebungen 152
 Trächtigkeit 109
 Training 51–60
 Faktor Mensch 51
 Hunde 56
 Katzen 57
 Pferde 58
 Transition Essenz 126, 127, 128, 129, 157
 Trauer 95–103
 Aufmunterung für die Familie 101
 der Menschen 129
 Tod eines Besitzers 98
 Trauma 149, 161. *Siehe auch* Post-traumati-
 scher Stress
 nach Impfungen 171
 Travel Creme 36, 155
 Travel Essenz 159
 Travel Spray 36, 155
 Treece, Bonnie 20
 Trennungsangst 100
 Tumor 176
 Tyack, Peter 16

V

Verbindung zwischen Mensch und Tier 137
 Verdauung 122, 151
 Verhalten 79–94
 Hunde 20
 in Freiheit 149
 in Gefangenschaft 143
 Katzen 21
 Pferde 21
 Vögel 22

Verhaltensprobleme 79–94

- aggressiv 46, 86
- im Alter 121
- Pubertät 85
- zwanghaft 70, 91, 146

Verkauf 156

Verlangsamung 121–129

Verlust. *Siehe* Trauer

Vertrauen 82–83, 91

Viehhaltung 160

- Einwände 160

Viehzucht 155

- Behandlungen und OPs 159
- Eierlegen 158
- Essenzen an viele Tiere verteilen 156
- mit Gruppen von Tieren arbeiten 157
- Verhältnis zwischen Tieren und Bauer 155

Vögel 22

W

Waise 80

Waratah 65, 76, 91, 100, 116, 118, 123, 151, 165, 177

Wedding Bush 44, 59, 71

Wehen 110, 111, 112, 172

Weidetiere 21, 39

Weiss, Brian 138

Wettbewerbe 153

White, Ian 11, 27, 47, 67, 111, 118

Wildnis 143–161

Wild Potato Bush 76, 110, 119, 146, 149, 157, 159, 175, 176, 177

Wildtiere 149

- freilassen 151
- Futter 151
- Instinkt 15
- Pflege 150
- Schock 149
- Trauma 149

Wisteria 89, 108, 146

Woman Essenz, Spray und Creme 36

Wurzelchakra 54

Y

Yellow Cowslip Orchid 77, 114, 158, 176

Yoga 29

Z

Zirbeldrüse 107, 158

Zoohandlung 82, 170

Zootiere 143–161

- Beziehung zu Tierpflegern 148

- Fortpflanzungstrieb 147

- Gestaltung der Gehege 144

- Pflege 147

- Verhalten 143

Zoowärter 147

Zucht 105–119

- Entwöhnung 117

- Für eine positive Erfahrung sorgen 107

- Geburt 110

- Gedeihstörungen 112

- Gesundheit und Reife der Mutter 106

- und Hormone 106–107

- planen 106

- Rolle des Züchters 107

- Trächtigkeit 109

Zurückweisung 82–83

zwanghaft 70, 71, 72, 91, 125, 146

BEZUGSQUELLEN

In Deutschland

Der Essenzenladen
Schweinheimer Str. 6 B
63739 Aschaffenburg

Telefon: +49 (0)6021 22001

Fax: +49 (0)6021 22010

E-Mail: info@essenzenladen.de

Website: www.essenzenladen.de

In Österreich

Esencia Natural e. U.
Ungargasse 12/1-3
1030 Wien

Telefon: +43 (0)1 815 03 49-0

Fax: +43 (0)1 815 03 49-33

E-Mail: office@esencia-natural.at

Website: www.esencia-natural.at

HERSTELLERKONTAKT

Australian Bush Flower Essences
Bush Biotherapies Pty Ltd
45 Booralie Road
Terrey Hills NSW 2084
Australien

Telefon: +61 (0)2 9450 1388

Fax: +61 (0)2 9450 2866

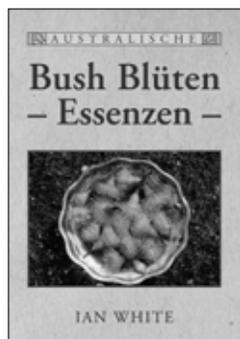
E-Mail: info@ausflowers.com.au

Website: www.ausflowers.com.au

Australische Buschblüten Essenzen

publikationen

Ian White hat fünf Bücher veröffentlicht: • AUSTRALISCHE BUSH BLÜTENESSENZEN • HEILEN MIT AUSTRALISCHEN BUSH FLOWER ESSENZEN • AUSTRALISCHE BUSCHBLÜTEN ESSENZEN • GLÜCKLICHE GESUNDE KINDER • DIE WHITE LIGHT ESSENZEN (siehe nächste Seite)



Australische Bush Blüten Essenzen

In diesem Buch zeichnet Ian ein informatives und persönliches Bild der ersten 50 Buschblüten Essenzen, das auch die Geschichte jeder einzelnen Essenz und ihre Verwendung auf allen Ebenen beinhaltet. Es ist mit Zeichnungen und Fotos der Blüten illustriert und behandelt die Themen: • Geschichte und Philosophie der Blütenessenzen • Wie wirken Blütenessenzen • Wie man Essenzen herstellt, zubereitet und verwendet • Die Verwendung der Essenzen in Verbindung mit anderen Werkzeugen wie Numerologie, Kinesiologie und Altersrezession • Sexualität und Buschblüten Essenzen • Meditation und Buschblüten Essenzen.

Dieses ausführliche Buch ist dafür gedacht, jedermann, egal ob Therapeut oder Laie, das Wissen an die Hand zu geben, um die Buschblüten für Gesundheit, Harmonie und Wohlbefinden nutzen zu können. „Das Buch ist für alle, die ein warmes, persönliches und präzises Referenzbuch suchen. Es ist wunderschön illustriert.“ – THE AUSTRALIAN TRADITIONAL MEDICINE SOCIETY

Heilen mit Australischen Bush Flower Essenzen

Dies ist der Ergänzungsband zu Ian Whites Bestseller aus dem Jahr 1991. Das zweite Buch beschreibt die nächsten 12 Essenzen, die nach der Veröffentlichung des ersten Buchs entstanden sind. Es ist ebenfalls vollständig illustriert und enthält atemberaubende Fotos der neuen Buschblüten und der Gegenden, in denen sie wachsen. Einer der wertvollsten Aspekte dieses Buchs ist das ausführliche Verzeichnis emotionaler und seelischer Zustände. Dieser Index ist eine wundervolle Referenz, wenn man Buschblüten auswählen möchte.

Weitere Themen des Buchs sind: • Wichtige neue Erkenntnisse zu den ersten 50 Essenzen • Wie man Essenzen zubereitet und anwendet • Rezepte für Mischungen • Die begleitenden Essenzen • Emotionale Muster und Gleichgewicht in Schwangerschaft und Wehen • Ziele setzen und erreichen • Astrologie, Gesundheit und die Buschblüten • Buschblüten und die zugehörigen feinstofflichen Körper.



Glückliche, gesunde Kinder

Das Buch begleitet die körperliche, emotionale und seelische Entwicklung eines Kindes von vor der Empfängnis, über die Schwangerschaft und Geburt, bis ins Alter von etwa sieben Jahren. Es ist sehr leicht zu verstehen und zu verwenden und enthält Unmengen an praktischen Ratschlägen und Fallberichten. Es werden wichtige emotionale Themen angesprochen, die Kinder im jeweiligen Alter erleben können, und praktikable Lösungen und die passenden Buschblüten vorgeschlagen.

Das Buch mit ca. 250 Seiten ist die Krönung und Integration von Ians 30 jährigem Schaffen als Kindertherapeut. Sogar noch länger beschäftigt er sich mit Metaphysik und spirituellen Themen, und seit 25 Jahren sammelt er Erfahrung mit seinen Buschblüten. GLÜCKLICHE, GESUNDE KINDER ist sowohl für erfahrene Therapeuten als auch für Laien geeignet, die noch nie zuvor mit Essenzen gearbeitet haben.

Australische Buschblüten Essenzen

Dieses Buch ist eine prägnante, illustrierte Referenz aller 69 Australischen Buschblüten Essenzen und der fertigen Mischungen. Es ist einzeln erhältlich und liegt dem Therapeutenset der Buschblüten in englischer Sprache kostenlos bei.



White Light Essenzen

(Details siehe nächste Seite)

WHITE LIGHT ESSENZEN

Die White Light Essenzen wurden durch Spirit als Hilfe gegeben, die Bereiche der Natur und des Geistes in uns wachzurufen und einen Zugang zu ihnen zu finden, damit wir unsere Spiritualität und unser höchstes Potential ganz entdecken und verwirklichen.



WHITE LIGHT ESSENZEN PYRAMIDENSET

Das Set wurde sorgfältig entwickelt, um die Schönheit und Wirksamkeit dieser wunderbaren Essenzen zu bewahren und zu schützen. Es enthält alle sieben spirituellen Essenzen als Stockbottles, die englische Version des Buches von Ian White und die CD zu den Essenzen.

EINZELNE ESSENZEN IM PYRAMIDENPACK

Die sieben White Light Essenzen sind ebenfalls einzeln, jeweils in einem kleinen Pyramidenpack, erhältlich.



DAS BUCH „DIE WHITE LIGHT ESSENZEN“

DIE WHITE LIGHT ESSENZEN von Ian White entführt Sie auf eine magische Reise zu einigen der heiligsten Plätze der Erde, wo Sie die Herstellung dieser Schwingungsesenzen miterleben können. Farbfotos, die den Text begleiten, haben diese atemberaubenden Panoramen eingefangen. Das Buch führt hin zu den einzigartigen spirituellen und seelischen Wirkungsweisen jeder Essenz, bei persönlichem Gebrauch und mit Klienten.

DIE WHITE LIGHT CD

von Jane Rosenson und Kirsty Williams
Klang (reine Schwingung) ist die Kraft, die allen Dingen innewohnt. Er hat eine kraftvolle Wirkung auf die Zellstruktur des Menschen und einen tiefen Einfluss auf Psyche und Seele. In der Numerologie entspricht die persönliche Meisterzahl einer bestimmten Farbe. Ebenso ist jeder Farbe mit einer bestimmten musikalischen Komposition verbunden. Die WHITE LIGHT CD enthält acht musikalische Meisterstücke in wunderschönen Aufnahmen. Beim Hören wird jeder in Harmonie kommen, dessen Meisterzahl mit der entsprechenden Zahl übereinstimmt.



LICHTFREQUENZ ESSENZEN

Die Australischen Buschblüten Essenzen arbeiten auf der 1. Ebene, Körper und Emotionen. Die White Light Essenzen wirken auf der 2. Ebene und heilen und klären die Seele. Die neueste Serie – die Lichtfrequenz Essenzen – arbeiten auf der Ebene der Göttlichen Essenz, die auch die individualisierte Flamme oder das Höhere Selbst genannt wird.

Ian White selbst betrachtet die sieben Lichtfrequenzessenzen als die kraftvollsten Essenzen, an deren Herstellung er jemals beteiligt war. Sie arbeiten auf den höchsten Ebenen und unterstützen unsere Seele dabei, Weisheit zu erlangen, sich auszudehnen und zu wachsen, damit wir unser höchstes Potenzial entfalten können. Sie integrieren das göttlich Männliche und das göttlich Weibliche in uns und vertiefen unsere Verbindung zur Erde und zur Natur.



LICHTFREQUENZ PYRAMIDENSET

Das Set wurde sorgfältig entwickelt, um die Schönheit und Wirksamkeit dieser wunderbaren Essenzen zu bewahren und zu schützen. Es enthält alle sieben Lichtfrequenzessenzen, jeweils in ihrer eigenen kleinen Pyramide.



EINZELNE ESSENZEN IM PYRAMIDENPACK

Die sieben Lichtfrequenzessenzen sind ebenfalls einzeln, jeweils in einem kleinen Pyramidenpack, erhältlich.



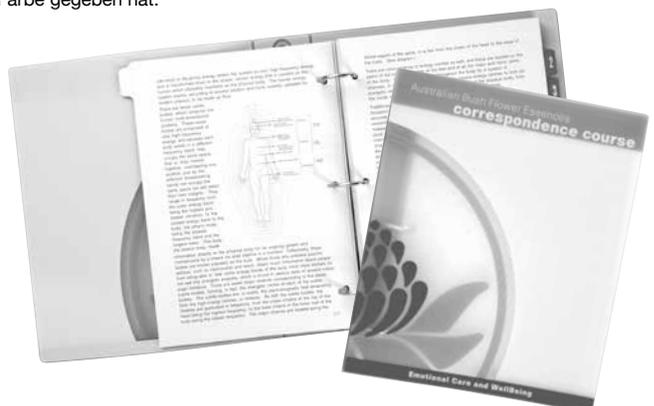
flower insight kartenset

Die Flower Insight Karten wurden im Jahr 1997 nach zahlreichen Anfragen von Therapeuten und Klienten entwickelt, die die Blüten in all ihrer Schönheit sehen wollten. Wunderschön fotografiert und im Vierfarbdruck produziert, geben sie die Schwingung und Kraft jeder Essenz wieder. Dabei öffnen sich viele neue Wege des Heilwerdens durch die Australischen Buschblüten Essenzen. Ebenso dienen die Karten als Schlüssel, um die heilenden Qualitäten zu erkennen, die die Natur jeder Blüten durch Aussehen und Farbe gegeben hat.

korrespondenz kurs

Der Korrespondenzkurs zu den Australischen Buschblüten Essenzen wurde von Annie Meredith entwickelt, einer Therapeutin mit über 20-jähriger Erfahrung. Sie ist Dozentin sowohl für das Australian College of Natural Therapies in Brisbane, wo sie Vorlesungen zu den Australischen Buschblüten Essenzen, Traditionelle Chinesische Medizin und Schwingungsmedizin hält.

Der Korrespondenzkurs zu den Australischen Buschblüten Essenzen ist sowohl auf englisch als auch auf deutsch verfügbar.



DIVINE PRESENCE ESSENZEN

Die Divine Presence Essenzen sind die neueste Reihe von Ian White, dem Hersteller der bekannten Australischen Buschblüten Essenzen. Es handelt sich dabei um sehr spirituelle Essenzen der neuen Zeit, die uns auf kraftvolle Weise dabei helfen, mit der sich rasant verändernden Energie der Erde Schritt zu halten und die Qualitäten der neuen Energie in uns zu entwickeln.

Die Divine Presence Essenzen arbeiten auf der Ebene des Kronenchakras. Sie bringen unser Höheres Selbst und die Göttliche Präsenz in unseren Körper, unseren Geist und unsere Seele und helfen uns dabei, die ultimative Erfahrung der Einheit zu erschaffen.

Isis Essenz

Segen von der Großen Mutter

- Hilft dabei, die Gegenwart, den Schutz und die Liebe des Göttlich Weiblichen zu fühlen
- Bringt Licht in unsere inneren dunklen Orte, an denen wir unseren Schmerz und unser Leiden speichern
- Erschafft Hoffnung und Leichtigkeit
- Ersetzt Aspekte unseres verletzten Selbst durch Liebe und Mut
- Hilft dabei, in turbulenten Zeiten voller Unsicherheit und Sorgen wie ein Magnet Liebe anzuziehen
- Ermöglicht es, seelische Wunden aus diesem oder früheren Leben zu erkennen und zu heilen

Solar Logos Essenz

Zentralsonne

- Aktiviert das Licht der Seele in uns und ermöglicht uns dadurch den Zugang zum Göttlichen auf individueller Ebene.
- Öffnet Herz und Verstand, damit das Christusbewusstsein leichter in uns fließen kann
- Ermöglicht der Seele, sich mit der Quelle allen Lichtes zu verbinden
- Bringt Licht, Liebe und spirituelle Kraft in unsere Körper, Herzen und Köpfe
- Manifestiert den Samen der Schöpfung in uns
- Hilft uns dabei, die Natur des Göttlichen Anteils in uns zu verstehen und ermöglicht uns dadurch, unsere Göttliche Natur zu verstehen
- Öffnet unser Herz für die Weisheit tief in uns
- Entzündet die Flamme unseres Herzens
- Integriert den Göttlich Männlichen und den Göttlich Weiblichen Anteil in uns

Gaia Essenz

Mutter Erde

- Bringt uns in Einklang mit den Elementen Erde, Luft, Feuer und Wasser in uns und um uns herum.
- Verbindet uns auf bodenständige Weise wieder mit unserem Höheren Selbst und unserem Daseinszweck.
- Bringt das Göttlich Männliche und das Göttlich Weibliche in uns ins Gleichgewicht, damit wir ein besseres Verständnis für das Leben entwickeln.
- Erdet und verankert uns auf einer tief gehenden seelischen Ebene und erhöht unser Gewahrsein.
- Hilft uns dabei, uns inmitten des andauernden Stroms von Emotionen sicher zu fühlen und sie zu akzeptieren.

Rainbow Essenz

Multidimensionalität

- Ermöglicht ein sanfteres Arbeiten mit der Solar Logos Energie.
- Hilft uns, unsere eigene und die Multidimensionalität des Universums zu erkennen.
- Ermöglicht dem Christuslicht bis tief an die dunkelsten Orte unserer Seele zu strahlen, damit wir dort die Qualitäten wiederfinden, die wir verloren, vergraben oder versteckt haben.
- Gibt tiefes Verständnis, Liebe und Heilung von der Quelle, indem wir jede Farbe in unseren Körper, unser Herz und unseren Verstand aufnehmen können.
- Lässt uns unser Potenzial erkennen, und verstehen, dass alles möglich ist und dass wir alles schaffen können.





DER ESSENZENLADEN

Wir sind Ihr Händler für die Australischen
Buschblüten Essenzen von Ian White
in Deutschland.

- Alle Essenzen ab Lager lieferbar
- Schneller und zuverlässiger Versand
- Sonderkonditionen für Therapeuten

Rufen Sie uns einfach an – wir stehen Ihnen
gerne zur Verfügung: 06021 22001 oder per
E-Mail unter info@essenzenladen.de.



<http://www.essenzenladen.de>

Esencia Natural

Blütenessenzen-Zentrum im Herzen von Wien
Original Australische Blütenessenzen ABFE von Ian White



Täglicher Versand / Abholung

- ✓ Ärzte und Apotheken
- ✓ Fachgeschäfte
- ✓ Therapeuten
- ✓ Blütenessenzen-Interessierte

Esencia Natural e.U. | Blütenessenzen-Zentrum

Ungargasse 12/1-3, 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 815 03 49-0 | Fax DW 33

office@esencia-natural.at | www.esencia-natural.at

office@bachbluetenshop.at | www.bachbluetenshop.at

Tiere Heilen

mit AUSTRALISCHEN BUSCHBLÜTEN ESSENZEN

Dieses Buch ist eine Pflichtlektüre für alle Tierliebhaber. Es gibt sehr praktische Tipps, wie wir dafür sorgen können, dass unsere Tiere glücklich und fit bleiben, aber auch, wie wir mit ihren Problemen in den Bereichen Gesundheit und Verhalten besser umgehen können. Dieses sehr fundierte Buch gibt Ihnen außergewöhnliche Einblicke in die emotionale Welt Ihres Tieres, und erforscht die heilenden Kräfte der Australischen Buschblüten Essenzen.

„Dieses Buch ist eine direkte Antwort auf das wachsende Bedürfnis und die häufigen Anfragen von Menschen, die das Wohlbefinden und den Heilungsprozess ihrer Tiere verbessern möchten. Marie besitzt enorme Leidenschaft, Mitgefühl, Engagement, Kompetenz und Wissen über die Buschblüten und hat diese Qualitäten in ihre Arbeit als Tutorin für den Korrespondenzkurs und Redakteurin des Buschblüten-Newsletters in den letzten Jahren einfließen lassen. Ich lege Ihnen dieses Buch sehr ans Herz.“

IAN WHITE, BEGRÜNDER DER AUSTRALISCHEN BUSCHBLÜTEN ESSENZEN

„Ein tolles Buch. Gut gemacht. Sie haben die häufigen Probleme von Tierbesitzern ohne zu urteilen aus der Sicht der Tiere sorgfältig erklärt.“ **CLARE MIDDLE**, TIERHEILPRAKTIKERIN, EAST FREMANTLE, AUSTRALIEN

„Das Buch in Ihrer Hand hilft Ihnen vielleicht dabei, sich an einige lang vergessene Wahrheiten wieder zu erinnern, Wahrheiten, mit denen unsere tierischen Freunde jeden Tag leben.“ **PETA CLARKE**, INTERNATIONALE TIERTRAINERIN, AUSTRALIEN



MARIE MATTHEWS

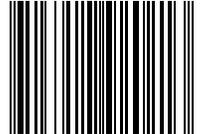
Marie Matthews hat aktiv an der Erforschung der verschiedenen Aspekte der Australischen Buschblüten mitgearbeitet, besonders auch bei der Arbeit mit Tieren. Sie lebt schon ihr ganzes Leben lang mit Tieren zusammen und liebt sie von Herzen – von Katzen und Wellensittichen als Kind, über das gesamte Spektrum von Hunden, kleinen Farmtieren und noch mehr Katzen auf dem kleinen Hof in New South Wales, auf dem sie mit ihrem Mann lebt. Heute beschäftigt sie sich viel mit den einheimischen Tieren Australiens, hat jedoch auch eine Gans mit Namen Gerry und kümmert sich regelmäßig um Harry, einen entzückenden Border Collie.



www.ausflowers.de



ISBN 978-3-9819808-1-3



9 783981 980813 >